

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 20.

Freitag den 24. Januar

1879.

## Holzversteigerung.

Freitag den 7. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den nachbenannten fiskalischen Wald-districten, Schutzbezirk Clarenthal I., folgende Holzsortimente an Ort und Stelle öffentlich versteigert:

1) Districten Eichhäpchen (Rentmayer) No. 14 und Gewachsenstein No. 13e (Müllerswiese):

- 1 Nadelholzstamm von 0,30 Festm.,
- 200 Birkenstangen 1r, 2r und 3r Classe (zu Deichseln, Langwieden zc. geeignet),
- 81 Raummeter Weichholz-Knüttelholz,
- 5 " Nadelholz-Knüttelholz,
- 10975 Stück gemischte Wellen (Niederwaldschlag),
- 350 " Nadelholzwellen;

2) District Fasanerie No. 22a und Fasaneriepark:

- 9 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 8 " Knüttelholz,
- 2 " Kirschbaum-Scheitholz,
- 8 " Weichholz-Knüttelholz und
- 700 Stück gemischte Wellen.

Versammlungsort auf dem Kesselweg, oberhalb der Fischzucht-Anstalt. Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. September 1879 bewilligt.

Fasanerie, 20. Januar 1879. Königliche Oberförsterei. Flindt.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. Mts., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Fräuleins Ida Posselt aus St. Petersburg folgende noch gut erhaltene Mobilien, als:

- 1 massiver Mahagoni-Secretär, 1 Pianino, 1 Auszieh-tisch, 2 Pfeilerpiegel, 1 grüne und 1 schwarze Damast-Garnitur, 1 Schreibtisch, Spieltische, 3 Nähtische, Kommoden, Waschkommoden, Toilettentische, Nachttische, Con-sol-schränken, 1 Weißzeugschrank, Zimmerteppiche, 1 Bett, Lampen, Glas- und Porzellanwaaren, darunter ein Kaffee- und ein Eß-Service, sowie eine vollständige Küchen-Einrichtung zc.,

in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 22. Januar 1879. Im Auftrage: 12420 Haus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

## Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre empfiehlt zu äusserst billigen Preisen 11916

**Gustav Schupp,**

Hoffmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.



Vormittags 10 Uhr:

**Fortsetzung**

der

## Mobilien-Versteigerung

im Saale des

Bayerischen Hofes, Kirchgasse 28.

Es kommen noch ein Polizei- und ein Meyer's Conversations-Verikon zum Ausgebot. Der Auctionator:

**Wilh. Münz.**

455

Mein auf Lager habendes Gebild, wie:

**Tischtücher, Servietten, Handtücher**

u. s. w.,

verkaufe ich von heute an bis Ende dieses Monats

**mit 10 pCt. Rabatt.**

Wiesbaden, 17. Januar 1879.

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

22 Marktstraße 22.

12044

**Maler Nolte,** Moritzstraße 20, 6th., 2 Etiegen hoch,

ertheilt Unterricht im Porzellan-Malen. Sämmtliche Artikel zum Malen sind daselbst zu haben; auch werden gemalte Sachen gebrannt und wird zerbrochenes Porzellan feuerfest getittet. 4923

**Brenners Fleckwasser** entfernt sofort jeden Fett-, Theer- und Fleck-

aus Kleidern zc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe, à Flasche 25 Pfg. nur bei Moritz Mollier in Wiesbaden, Langgasse 17. 445

**Leçons particulières de français et d'anglais** — Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 11224

# Visitenkarten, Verlobungs- & Vermählungsbriefe

fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,**  
Langgasse 27.

Bei **J. Wehrheim,** Hut- und Schirmlager, **Langgasse 8:** **Albertloose à Mf. 5.** **Ziehung 11964**  
**30. d. Mts.**

**Die Brennholz- und Kohlen-Handlung von Eduard Cürten,**  
**27 Schwalbacherstraße 27,**  
empfiehlt frei in's Haus geliefert:

| I. Qualität Buchenholz zum Heizen. |                |                 |                 |  | I. Qualität Kiefernholz zum Anzünden. |                |                 |  |  |
|------------------------------------|----------------|-----------------|-----------------|--|---------------------------------------|----------------|-----------------|--|--|
| Quantum.                           | Ganze Scheite. | 0,24 Mtr. lang. | 0,19 Mtr. lang. |  | Quantum.                              | Ganze Scheite. | Fein gespalten. |  |  |
|                                    | Mf. Pf.        | Mf. Pf.         | Mf. Pf.         |  |                                       | Mf. Pf.        | Mf. Pf.         |  |  |
| 1 Raummeter . . . . .              | 11 —           | 12 50           | 13 —            |  | 1 Raummeter = 20 Säcke = 5 Ctr. . . . | 9 —            | 11 50           |  |  |
| 1/2 " . . . . .                    | 5 50           | 6 25            | 6 50            |  | 1/2 " = 10 " = 2 1/2 Ctr. . . .       | 4 50           | 6 —             |  |  |
| 4 Säcke = 2 Ctr. . . . .           | — —            | 3 40            | 3 60            |  | 8 Säcke = 2 Ctr. . . . .              | — —            | 5 —             |  |  |
| 2 Säcke = 1 Ctr. . . . .           | — —            | 1 70            | 1 80            |  | 4 Säcke = 1 Ctr. . . . .              | — —            | 2 50            |  |  |

Beste Sorte **Ruhrkohlen** und **Kohlchen** zu Tagespreisen.  
Verkauf von 6 Pf. an **Schwalbacherstraße 27.** 11857



**Frisch geschossene**  
**Hasen,**  
sowie  
**frisches Hirschfleisch**  
bei  
**Joh. Geyer, Hoflieferant,**  
**3 Marktplatz 3.** 12432

Soeben eingetroffen:  
**Sehr schöne**  
**Soles, Cablijau, Schellfische**  
zu den billigsten Preisen bei

**E. Grether, Grabenstraße 10.**  
Ebendasselbst **gutes Bratenfett** per Pfund **75 Pf.**, sowie  
**Gänsefett** per Pfund **1 Mf. 70 Pf.** zu haben. 12407

**Catania-Apfelsinen,**  
hochfeine, dunkelrothe, süße Bergfrüchte, eingetroffen bei  
**Schmidt, Metzgergasse 25.** 12406  
**Herren- und Damenkleider** werden zu den höchsten  
Preisen angekauft **Metzgergasse 13** im Laden. 12384

**Bierbrauerei Nagel.**  
Heute Abend: **Metzelsuppe.** Morgens von 9 Uhr an:  
**Quellfleisch.** 12416

**Frische**  
**Egmonder Schellfische**  
heute eingetroffen bei  
**12415 A. Schirmer, Markt 10.**

**Frische**  
**Egmonder Schellfische**  
bei  
**12425 Christian Wolff,**  
**Tannusstraße 25.**

**Milch,**  
ein großes Quantum, abzugeben auf dem **Metzels-  
häuser Hof.** 11627

In Folge vergrößerten Viehstandes hat die **Ritter'sche**  
**Gutsverwaltung** täglich noch **20—25 Liter Milch**  
**à 20 Pf.** abzugeben; bei Abnahme von 2 Liter kann die-  
selbe auf Wunsch in verschlossener Kanne geliefert werden.  
Bestellungen können sowohl bei der Expedition d. Bl. wie  
bei mir gemacht werden.

**Neudorf, den 20. Januar 1879.**  
**12282 Ermert, Verwalter.**

Für das **fünfte und sechste Theater-Symphonie-  
Concert** sind je **zwei Sperrsitze** zum Abonnementspreise  
abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 12428

1/4 **Theater-Abonnement** auf 2 Mon. ges. im „**Römerbad**“

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161 W. Hack, Häfnergasse 9.

**Tages-Kalender.**

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstrasse 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Das Alterthums-Museum ist auf besonderen, Friedrichstraße 1 anzumeldenden Wunsch dem Publikum Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1-4 und Sonntag Vormittags von 11-12 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michaelsberge.

**Kreutzer's Damen-Kunstschule** Wörthstr. 20, Unterr. Vm. 8-11 Uhr. 11010**Malschule Marie Meine**, Webergasse 9, Vormittags von 9-12 Uhr. 6420**Heidecker's Privat-Gymnasium**. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10.**Griechische Kapelle**. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Feiertagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 24. Januar.

**Mädchen-Zeichenschule**. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.**Gewerbliche Modellschule**. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.**Kurhaus zu Wiesbaden**. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Zweites Concert des I. vierköpfigen Damen-Quartetts.**Protestanten-Verein**. Abends 6 Uhr im „Hotel Victoria“: Öffentlicher Vortrag des Herrn Pastor Dr. Mandot aus Bremen über „das Evangelium Jesu“. Nach dem Vortrage: Geistliche Zusammenkunft daselbst.**Gewerbliche Abendsschule**. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.**Männergesangsverein „Concordia“**. Abends 9 Uhr: Probe.**Männergesangsverein „Liedertafel“**. Abends 9 Uhr: Probe.**Königliche Schauspiele.**

Freitag, 24. Januar. 20. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

**Nathan der Weise.**

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von G. E. Lessing.

**Personen:**

|                                                                             |                  |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Sultan Saladin                                                              | Herr Bergmann.   |
| Sittah, dessen Schwester                                                    | Frl. Wolff.      |
| Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem                                       | Herr Nathmann.   |
| Recha, dessen angenommene Tochter                                           | Frl. v. Ernst.   |
| Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden als Gesellschaftlerin der Recha | Frau Nathmann.   |
| Ein Tempelherr                                                              | Herr Reubel.     |
| Al-Hafi, ein Derwisch                                                       | Herr Bethge.     |
| Der Patriarch von Jerusalem                                                 | Herr Grobdecker. |
| Ein Klosterbruder                                                           | Herr Rudolph.    |

Die Scene ist in Jerusalem.

Die Eintritts-Preise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Cassen-Preise herabgesetzt.

Anfang 6 Uhr.

**Locales und Provinzielles.**

? (Polizeigericht. Sitzung vom 22. Jan.) Am 11. October v. J. äußerte ein in Mosbach wohnender Musiker in einer dortigen Wirthschaft, woselbst von schlechten Zeiten die Rede war, ein anderer Wirth (zur Heimath) mache auch nicht lange mehr mit. Darunter kann nur verstanden werden, daß die Vermögensverhältnisse des Wirthes derart seien, daß dieser bald sein Geschäft einstellen müsse. Der Beklagte wird deshalb zu einer Geldstrafe von 30 Mark eventuell zu 3 Tagen Haft verurtheilt, und weil die Beleidigung öffentlich geschehen ist, wird dem Kläger die Befugniß erteilt, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Beklagten zu publiciren.

? (Berufungskammer vom 23. Jan.) Ein Schreiber aus Schierstein, welcher angeklagt war, sich unbefugter Weise die Qualifikation eines Rechtsanwaltes beigelegt zu haben, wurde dieserhalb von der Strafkammer freigesprochen. Die von der Staatsanwaltschaft hiergegen eingelegte Berufung erfährt Zurückweisung. — Eine Frau aus Egypten, welche wegen Beleidigung eines Richters in Königsstein zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt wurde, wird ebenfalls mit ihrer hiergegen eingelegten Appellation zurückgewiesen und werden ihr die Kosten dieser Instanz auferlegt.

? (Strafkammer. Sitzung vom 23. Januar.) Auf Grund seines Jugendbussnisses wurde gestern vor verärrtem Richtercollegium ein vielbestrafter Dieb abgeurtheilt. Wilhelm Greccelius aus Lohrheim, Amts Dieb, 41 Jahre alt, erst am 10. August v. J. aus dem Zuchthause

zu Diez entlassen, verübte alsbald darauf wieder eine Menge frecher Diebstähle und noch frecherer Betrügereien. Er gestand dieselben nach seiner am 10. October v. J. in Limburg erfolgten Verhaftung sämmtlich ein. Am 10. September traf derselbe einen Gymnasialschüler mit zwei anderen Kindern in der Nähe der Dietenmühle, welche dort Beeren suchten. Greccelius führte sie auf einen anderen Acker, wo sich viele Brombeeren befanden, gab sich für den Sohn eines hiesigen Deconomen aus und bemerkte dem Jungen, er möge sich leicht machen. Darauf zog dieser seine Jacke aus und legte diese nebst seinem Hut und seiner Uhr an einen Kufbaum. Nach einiger Zeit entfernte sich Greccelius, und als sich der Gymnasiast später wieder angekleidet hatte, vermißte er seine Uhr mit Kette. Derselben hatte Greccelius an einen Tröbder in Diebich für 6 Mark verkauft. Am 11. September holte Greccelius einen ihm bekannten Buchbindergehilfen ab, dem gegenüber er sich für einen Metzger ausgegeben hatte, und wußte diesen zu einem Spaziergange zu veranlassen. Hinter der Dietenmühle angekommen, bezeichnete Greccelius einen Acker als sein Eigenthum und bewegte er den Buchbinder, auf einen Baum zu steigen und sich Birnen zu holen. Letzterer zog zuvor seine Jacke aus, die er sammt seiner Uhr ablegte. Während nun der Buchbinder auf dem Baume saß, entfernte sich Greccelius, indem er die Uhr mitnahm, welche er an einen Unbekannten auf der Diebicher Gasse für 7 Mark verkauft haben will. Am 13. September führte der Beschuldigte einen hiesigen Gymnasialen auf einen Acker in der Nähe des Barthums, bezeichnete sich als Sohn eines hiesigen Deconomen und offerirte demselben Geschenke an Nüssen und Zwetschen. Nachdem der Gymnasiast auf Aufforderung des Fremden seine Jacke und Uhr abgelegt hatte, hob ihn dieser auf den Kufbaum, worauf sich Greccelius entfernte unter dem Vorgeben, eine Stange holen zu wollen. Als der Junge von dem Baume wieder herunterkam, war seine Uhr mit Stahlkette verschwunden und hatte diese Greccelius noch desselben Tages an einen Tröbder in Mainz für 6 Mark verpfändet. Am 14. September vermißte ein am Walsmühlwege dahier wohnender Obsthändler einen Zuchroß, welcher in einem unverschlossenen Kleiderschrant gehangen hatte und in dessen Tasche sich eine Blechbüchse mit 21 Mark befunden haben soll, ebenso ein Handtuch. Rod und Handtuch wurden bei einem Backsteinmacher in Diebich vorgefunden, dem sie Greccelius am 15. September für 5 Mark verkauft hatte. Am 16. September kam derselbe zu einer Frau in Massenheim, woselbst er sich ein Glas Wasser ausbat. Nachdem sich der Fremde entfernt hatte, fehlte eine silberne Taschenuhr mit silberner Kette. Diese hatte Greccelius an einen Fuhrmann zu Höchst für 3 Mark verkauft. Um jene Zeit war Greccelius den Söhnen einer hier lebenden Wittve, deren Mann früher Kaiserens-verwalter war, begegnet, bei welchen er sich für den Sohn eines Deconomen ausgab und ihnen vorpiegelte, daß er ihren Vater gut gekannt habe, und bot er diesen Zwetschen von seinen Bäumen an. Nach einiger Zeit besuchte er deren Mutter, machte auch dort dieselben Erzählungen und versprach ihr, ihren Kindern von einem Grundstücke in der Nähe der Blindenschule Zwetschen zu geben. Er forderte ein Tuch, um die Zwetschen hineinzulegen, und als ihm zu diesem Zwecke ein kleines, graues Tuch gegeben wurde, verlangte er ein größeres, welches er beim Plündern der Zwetschen umhängen könne. Die Frau behändigte ihm darauf ein Bettuch und begab er sich darauf mit den Söhnen auf verordnete Acker, entfernte sich von ihnen unter irgend einem Vorwande und nahm das Bettuch mit. Er wollte dasselbe in Sonnenberg an eine unbekannte Frau verkaufen haben. Am 22. September begegnete Greccelius in der Nähe von Frankfurt einem Kaufmannslehrling und dessen Bruder von dort. Er gab diesen an, er sei der Verwalter vom „Heller Hof“, und schüttelte ihnen Zwetschen von den Bäumen. Dann führte er sie auf einen anderen Acker und forderte sie auf, auf einen Baum zu steigen und sich selbst Zwetschen zu plündern, vorher jedoch die Oberkleider abzulegen, um diese nicht zu beschädigen, und auch die Uhr, welche der Lehrling trug. Dieser legte auch seine Uhr in seinen Hut unter einen Baum und nun entfernte sich Greccelius, als die beiden Knaben auf den Bäumen saßen. Die mitgenommene Uhr wollte Greccelius an einen Tröbder in Frankfurt verkauft haben. Am 23. September erzählte die Schwester eines in Dudenheim wohnenden Schuhmachers dessen Ehefrau, daß der Verwalter auf der „Grüneburg“ den armen Leuten gestalte, unentgeltlich von einem bestimmten Acker Kartoffeln zu lesen. Letztere begab sich auch dorthin und waren dort etwa 50 Personen beschäftigt, sich Kartoffeln zu sammeln. Greccelius, der sich für den Verwalter ausgab, fragte die Frau nach ihrer Wohnung mit dem Bemerkten, daß er sie anderen Tages besuchen und ihr einen Acker zeigen wolle, auf dem sie sich allein Kartoffeln sammeln könne. Greccelius kam auch am 24. September und begab sich die Frau mit ihm fort. Bald nachher entfernte er sich aber von ihr, angeblich um zuvor noch einmal auf die Grüneburg zu gehen, kam aber jetzt zu deren Gemann in die Werkstätte und theilte ihm mit, daß er den Sad mit Kartoffeln eine Strecke getragen, er solle jetzt seiner Frau entgegengehen und ihn holen, während Greccelius auf seine Kinder achten wolle. Der Schuhmacher ließ sich auch bewegen, fortzugehen, und als die beiden Eheleute nach Haus zurückkehrten, hatte sich der angebliche Gutsverwalter entfernt; mit ihm waren aber auch zwei Paar Damaststiefel im Werthe von 20 Mark und ein noch guter Rod im Werthe von 40 Mark verschwunden. Den Rod hatte der Dieb bei seiner Verhaftung auf dem Leibe getragen. Im September v. J. kam Greccelius mehrmals in die Wohnung eines Betriebssecretärs dahier am Geisberg, bat um ein Glas Wasser und gab sich für einen Deconomen aus mit dem Bemerkten, daß er auf einem in der Nähe befindlichen Acker beschäftigt sei. Er nahm auch dessen Kinder mit und gab diesen Apfels. Am 29. September fand er sich abermals bei dem Beamten ein, der mittlerweile seine Wohnung gewechselt hatte, bot ihm Kartoffeln an und gab ihm auch eine Probe derselben von einem Acker, auf welchen ihn der Secretär begleitet hatte, schüttelte auch

für dessen Kinder Nüsse und Äpfel von den Bäumen. Dann gingen sie zusammen in die Wohnung zurück und wurde dort Greclius mit Bier und Kaffee bewirthet, der sich nach kurzer Zeit entfernte. Der Beamte nebst seiner Frau gingen auch bald weg und hörte kurz nachher dessen Dienstmädchen, welches allein im Haus zurückgeblieben war, daß Jemand die Treppe herauf kam und in das Wohnzimmer trat. Das Mädchen ging sofort dorthin und kam nun der angebliche Deconom, welcher seinen Rock auf dem Arme hängen hatte, heraus, fragend, wo seine Herrschaft wäre. Als er hörte, daß diese ausgegangen, hat er das Mädchen, ihm einen großen Korb zu leihen, in den er Äpfel für ihren Dienstherrn pflücken könne. Dieses führte ihn in die Waschküche, wo mehrere Körbe standen, und wählte er sich einen Hängkorb aus, mit dem er fortging. Nachher bemerkte der Secretär, daß ihm ein Paar hohe Schaftentiefel fehlten, auch brachte Greclius den Korb nicht zurück. Die Stiefel trug Letzterer bei seiner Verhaftung, den Korb und zwei Hemden hatte er an einen Tagelöhner verkauft. Am 30. September fragte einen hiesigen Telegraphen-Secretär ein Fremder, den er auf der Straße traf, ob er kein Obst kaufen wolle, und stellte sich als den Sohn eines hiesigen Deconomen vor. Ersterer bestellte ihn auf den anderen Morgen und führte ihn der angebliche Deconom in das Wellrighal, wo er ihm die Äpfel von einem Baum für 4 Mark verkaufte. Eine Mark zahlte ihm der Beamte sofort, die übrigen drei Mark holte sich Greclius bei seinen Angehörigen. Als der Secretär demnächst die Äpfel holen wollte, wurde er von dem Klurschützen daran gehindert und erfährt er jetzt, daß das Grundstück mit Obst einem anderen Eigenthümer gehöre. Am Morgen des 2. October fand sich bei einem Bildhüter, der in der Nähe des Hofes Adamssthal auf einem Acker ein Hütchenhäuschen besitzt, ein Fremder ein, der sich für einen jungen Deconomen ausgab und erzählte, er habe für seine Mutter einige Krebse fangen wollen, das Wetter sei aber schon zu kalt. Folgenden Morgens fand der Bildhüter das Häuschen erbrochen und war ihm ein lebender Hammel, den er darin aufbewahrt hatte, gestohlen. Bald darauf fand der Bildhüter bei Begräunung eines Hauses ein Beil, welches offenbar zum Erbrechen der Thüre des Häuschens benutzt worden war. Dieses hatte der Mann, welcher am 2. October bei dem Bildhüter gewesen war, bei der Ehefrau eines Wirthes auf der Klostermühle geliehen gehabt. Greclius gestand den Diebstahl demnächst ein; den Hammel hatte er an einen Wirth und Metzger in Schlangenbad für 24 Mark verkauft. Am 6. October besuchte Greclius die Ehefrau eines in der Straßmannsthal bei Diebstahl des Dachdeckers aus Seelbach und schwindelte derselben vor, er sei Aufseher vom Zuchthaus in Diez und von ihrem Mann beauftragt, für diesen zwei Mark, ein Taschentuch und sechs Eier bei ihr abzuholen und ihm zu überbringen. Die Frau behängte ihm auch diese Sachen. Am folgenden Tag kam Greclius auf den Hof Dubenhorn bei Singhofen und fragte hier die Tochter nach ihrem Vater, der indessen abwesend war; diese wies ihn in's Haus und kam er hier zu der Frau, der er erzählte, er habe eine Schafweide gepachtet; hierauf ließ er sich von der Frau noch den Weg nach einem anderen Hofgut zeigen. Als des Mittags ihr Sohn nach Hause kam, fehlte dessen silberne Gylberuhr mit Kette. Greclius hat den Diebstahl eingestanden und will die Uhr zu Nassau an einen Unbekannten für 7 Mark verkauft haben. Am 7. October Abends kam Greclius zu einem Vater nach Gms, von welchem er sich rasiren ließ. Diesem erzählte er, er habe auf dem Hofe Gudenader 150 Hämmer zur Weide gehen und wolle noch welche kaufen. Darauf hin schickte ihm der Vater mit, daß sein Schwager auch Schafe auf dem Winterberger Hof zur Weide gegeben habe. Nun kam Greclius am 8. October zu dem Schäferbüchsen, welcher in der Nähe des Heinrichshofs bei Gms für einen Gutsbesitzer aus Gms Schafe hütete und jagte diesem, er solle für einen Metzger einen Hammel holen; dabei zeigte ihm Greclius sogleich sein Notizbuch, in welchem auf einem Blatt geschrieben war: An Herrn Schäfer einen Hammel abzugeben. Metzger Haas, Bad Gms. Der Knecht glaubte dem Greclius und gab ihm einen Hammel ab, welchen dieser alsbald in Kiefern an einen Landmann für 14 Mark verkaufte. Der Angeklagte ist schon 13 Mal, darunter oft mit Zuchthaus bestraft. Im Vorliegenden hat er sich 10 Diebstahlsfällen, einer Urkundenfälschung und mehrerer Betrüge schuldig gemacht, wiewegen er zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 10 Jahren, sowie zu einer Geldstrafe von 600 Mark eventuell zu weiteren 80 Tagen Zuchthaus verurtheilt wird. Die Ehrenrechte werden ihm auf die gleiche Dauer abgelegt und die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt. — Am 7. November fuhr ein Landmann aus Neuenhain mit einem mit zwei Kühen bespannten Wagen auf der Chaussee nach Höchst zu. Hierbei passirte derselbe die Unterleiderbacher Gemarkung, in welcher damals mit Rücksicht auf die dort aufgetretene Lungenpeste die Viehperre angeordnet und dies auch in dem „Antsblatt“ veröffentlicht war. Außerdem fanden sich Warnungstafeln an der Chaussee angebracht. Der Angeklagte wird zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Am 4. December v. J. hatte ein Schlosser aus Kestrich in einer Fabrik zu Höchst 6 Gänse auszuspielen lassen, ohne im Besitze einer obrigkeitlichen Erlaubniß gewesen zu sein. Der Angeklagte, bisher ein unbescholtener Mann, hat im Rechtsirrtum gehandelt, was ihn jedoch nicht von Strafe befreien kann. Das Urtheil lautet auf 5 Mark Geldbuße. — In der Nacht vom 2./3. November v. J. wurde in einer Wirthschaft zu Griesheim ein Arbeiter, der sich als Gast daselbst ungebührlich betrug, von einem Fabrikarbeiter vor die Thüre gethan, wozu dieser eigentlich nicht berechtigt gewesen. Als der Aufseher später die Wirthschaft verließ, wurde er von dem Arbeiter auf der Straße überfallen und durch Schläge mit einem Latenstück, in dem sich Nägel befanden, im Gesicht an sechs Stellen verwundet. Der Angeklagte wird deshalb zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — In der Nacht vom

29./30. Juli v. J. rissen zwei Studenten an einem Hause in der Lehrstraße einen Jaloufieladen los und schleppten denselben in die Wohnung eines Kameraden, der den Laden jedoch später auf die Straße warf. Anfangs war die Anklage auf Diebstahl, später aber auf Sachbeschädigung gerichtet und beantragte die Staatsanwaltschaft gegen den einen eine Geldstrafe von 300 Mark und gegen den anderen Studenten eine solche von 150 Mark. Das Gericht spricht die Angeklagten von der Anklage der Sachbeschädigung frei, weil es eigentlich in der Intention derselben lag, einen Kameraden, der in dem Zimmer logirte, zu wecken und in Folge dessen der Laden herunterfiel. In dem Fortschleppen fand das Gericht den Thatbestand des groben Unfugs und ließe daher Straf eintreten, wenn wegen dieser Uebertretung nicht inzwischen die Verjährung eingetreten wäre. — Am 14. October v. J. Abends hatte eine Schuhmachersfrau in einem hiesigen Bäckersladen ihr Portemonnaie auf der Theke niedergelegt und mit der Bäckerfrau gemeinschaftlich ein Brod ausgekostet. Als die Frau nach ihrer Geldtasche greifen wollte, war dieselbe verschwunden, mit ihr aber auch ein Tagelöhner, der inzwischen in den Laden eingetreten war. Der Dieb erhält 4 Wochen Gefängniß. — Zwei 15jährige Jungen von hier zündeten am 1. November v. J. auf dem Speicherraum einer an der Sonnenbergerstraße gelegenen Backsteinhütte ein Feuer an, um sich Karosfeln zu braten. Sie verließen die Hütte, ohne das Feuer zu löschen, so daß sich dasselbe dem hölzernen Fußboden mittheilte und den übrigen Speicherraum ergriff. Der eine der Juchsen, der sich zwecklos umhertreibt, ist bereits verhaftet gewesen, und wird derselbe zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt unter Aufrechnung der von ihm verübten Untersuchungshaft. Sein College, noch nicht bestraft, wird zu einer Geldstrafe von 15 Mark verurtheilt.

?(Gewährung von Prämien für Entdeckung von Brandstiftern.) Mit Rücksicht auf die erhebliche Zunahme der Brände in den beiden letzten Jahren bringt Herr Landesdirector Wirth zur öffentlichen Kenntniß, daß aus der Nassauischen Brandcasse Prämien bis zu dreihundert Mark an diejenigen bewilligt werden können, welche den zuständigen Behörden die Mittel zur Ueberführung von Brandstiftern an die Hand geben, so daß deren Bestrafung erfolgen kann.

?(Einweihung.) Am vorigen Sonntag fand die Einweihung des für den hiesigen kath. Gesellenverein angekauften Hauses in der oberen Schwabacherstraße statt. Die Feier begann durch eine gemeinsame Communion Morgens in der Nothkirche; nach derselben zogen die Vereinsmitglieder von der Kirche im Zuge, drei Fahnen an der Spitze, nach dem neuen Lokale, woselbst die Benediction der Räume durch den Vereinspräsidenten, Herrn Caplan te Voel, vorgenommen wurde. Nach Abingung eines Verles des Ambrosianischen Lobgesanges „Großer Gott, wir loben Dich“ nahmen die Gesellen mit den anwesenden Ehrenmitgliedern gemeinschaftlich das Kaffe-Trübsäcklein ein. Abends vereinigte sich dann in dem Lokale eine große Gesellschaft zu einer geselligen Unterhaltung, die einen eben so würdigen wie animirten Verlauf hatte. Sehr angenehm berührte es dabei, daß trotz des starken Windens dadurch eine Belästigung nicht eintrat, Dank einer ausgezeichneten Ventilations-Einrichtung, die deshalb Nachahmung verdiente. — Der regelmäßige Unterricht für die Gesellen und Lehrlinge ist in den passenden Räumen im besten Gange.

?(Der Zweigverein für volkswissenschaftliche Gesundheitspflege) hält am 31. Januar Abends 8 Uhr bei Eugenbühl, Wabergasse 25, eine Allgemein-(General-)Versammlung. Die Tagesordnung umfaßt: Jahresbericht, Cassenbericht, Bericht der Rechnungs-Prüfer, Wahl des Vorstandes und der Rechnungs-Prüfer für 1879 und etwaige Anträge.

?(Wiesbadener Lehrerverein.) Die Versammlung des Wiesbadener Lehrervereins findet Samstag den 25. d. M. Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ statt. Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Seibel: „Das Weien der Luft und die Bedingungen ihrer Reinheit.“ 2) Bericht über die Vereinsrechnung pro 1878.

?(Das österreichische Damen-Quartett) tritt heute Abend, vielseitigen Wünschen entsprechend, nochmals und zwar zum letzten Male mit vollkommenem neuem Programm im Curhause auf.

?(Der zweite große Maskenball im Curhause) findet am Samstag den 8. Februar statt, zu dem für Inhaber von Abonnements- und Curkarten wieder freier Eintritt gewährt wird.

?(Die neue Mittelschule in der Rheinstraße,) mit deren Erbauung bekanntlich im Frühjahr 1877 begonnen und welche vorgehen eingeweiht wurde, enthält 24 Lehrzimmer, 12 für Knaben und 12 für Mädchen, 1 Zeichenaal, 1 Conferenzzimmer, 1 Bibliothek- und Lehrmittelzimmer und 2 Lehrerzimmer, sowie eine Turnhalle.

?(Besuchwechsel.) Herr Carl Dick hat von Frau Friedrich Weg 65 Mth. 24 Sch. Ader im „Rosenfeld“ für 750 Mark und von Herrn August Romberger 86 Mth. 23 Sch. Ader auf dem „Leberberg“ für 1400 Mark gekauft.

?(Wiesbadener Fruchtmart vom 23. Jan.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 M. bis 13 M. 60 Pf., Strach 2 M. 60 Pf. bis 3 M. 40 Pf., Heu 4 M. bis 5 M. 20 Pf.

+ Schierstein, 23. Jan. (Telegraph.) Der telegraphische Verkehr unseres Ortes war im abgelassenen Jahre 1878 ein ziemlich reger. Es wurden nämlich aufgegeben 246 in- und 61 ausländische Telegramme, wofür 298 1/2 M. Gebühren erfielen. Die Zahl der angekommenen Telegramme betrug dagegen mehr, nämlich 428.

× (Limburger Fruchtmart vom 22. Jan.) Die Preise stellten sich: Rothe Weizen 16 M. 10 Pf., Korn 10 M. 20 Pf., Gerste 12 M. 20 Pf., Hafer 5 M. 85 Pf.

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)

## Der öffentliche Vortrag des Herrn Pastor Dr. Manchot

aus Bremen über „Das Evangelium Jesu“ findet heute Freitag den 24. Januar Abends 6 Uhr im Saale des „Victoria-Hotels“ statt. Männer und Frauen haben freien Zutritt und sind freundlichst dazu eingeladen. (Beim Ausgange können freiwillige Beiträge zur Bestreitung der Kosten gegeben werden.) NB. Nach dem Vortrage: **Gesellige Zusammenkunft** in demselben Hotel.

287 Der Vorstand des Prot.-Vereins.

## Männer-Gesangverein „Concordia“.

Samstag den 25. Januar Abends 8 Uhr findet unsere zweite diesjährige statutenmäßige **General-Versammlung** im Vereinslokale, „Restauration Hahn“, statt.

**Tagesordnung:** 1) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Besuche und pünktlichem Erscheinen ladet die Mitglieder freundlichst ein

330 Der Vorstand.

## Zweigverein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Die Allgemein-(General-)Versammlung findet am 31. Januar Abends 8 Uhr bei **Lugenbühl**, Weber-gasse 25, statt.

**Tagesordnung:** Jahresbericht, Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer, Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer für 1879, Anträge. 12431

## Corsetten.

Von einer der leistungsfähigsten Pariser Corsetten-Fabriken habe ich den Verkauf ihres Artikels für den hiesigen Platz übernommen. Das Fabrikat, das sich überall einer großen Beliebtheit erfreut, zeichnet sich durch äußerst **solide** und **gefällige Arbeit**, **tadelloses Façon** bei sehr mäßigem Preis aus.

Ich empfehle daher mein reichsortirtes Lager, das alle Nummern von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten enthält, zur geneigten Abnahme. **Damen- und Kinder-Corsets** Mk. 1,50 bis Mk. 12. Bestellungen nach Maas werden pünktlich innerhalb 10 Tagen geliefert.

**Ludwig Hess**, Webergasse 15.

Bei Barzahlung 5 % Rabatt. 12430



## Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Frisch eingetroffen: **Edmonder Schellfische** u. **Calbian**, frische, große Seezungen, Schollen zum Backen und Kochen, **Düfsee-Zander** von 1-6 Pfd., **ächter Winterheinfalm**, lebende Aale und Hechte, lebende **Hummer**, **Küsten-Vollhäringe** pro Stück 6 Pf., **Berliner Rollmopse**, Aal und Forellen in Gelée, russ. **Caviar**, geräuch. **Lachs**, feinste Sorte **Capern**, **Kieler Sprotten**, **Kräuter-Anchovis**, **Agoutischalen** u. 472

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes **Pianino** wird zu kaufen gesucht **Dranienstraße 13**, eine Stiege hoch. 12387

6 Stück nussbaumpolirte, englische **Rohrstühle** und 1 vier-eckiger **Tisch** billig zu verk. bei **Wolf**, Schreiner, Römerberg 7.

## 21 Goldgasse 21.

|                 |                                                                        |       |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------|-------|
| Papeterie Léon: | 100 Visitenkarten auf Bristol-Carton                                   | 1,50. |
| Papeterie Léon: | 50 Bogen und 50 Couverts mit weissem Monogramm                         | 1,—   |
| Papeterie Léon: | 50 Bogen und 50 Couverts extra feine Qualität mit weissem Monogramm    | 2,—   |
| Papeterie Léon: | 50 Bogen und 50 Couverts mit farbigem Monogramm                        | 1,50. |
| Papeterie Léon: | 50 Bogen und 50 Couverts extra Qualität mit farbigem Monogramm         | 2,50. |
| Papeterie Léon: | 50 Bogen und 50 Couverts extra Qualität mit Gold- und Silber-Monogramm | 3,—   |
| Papeterie Léon: | Schreibpapier, gr. Format, für Heften, per Buch                        | 25.   |
| Clen Mills:     | Papier für Water-Closets, per Paquet 1000 Bogen                        | 90.   |

## 21 Goldgasse 21.

321

## E. Schott,

techn. Agentur-Geschäft,  
Bureau und industrielles Muster-Lager,  
Adelheid-Wörthstrasse-Ecke. **Wiesbaden**, Adelheid-Wörthstrasse-Ecke.  
**Specialität:** Einführung und Vertrieb von Patent- und Nouveauté-Artikeln.  
Empfehlte sich einem consumirenden Publikum, Fabrikanten und Industriellen. 12419

## Für 10 Mark

10 ganze Meter schönen, dunklen Kleiderstoff,  
8 carirtes Bettzeug,  
1 wollenes Damen-Umschlagetuch,  
1 wollener Cachemire-Shawl,  
3 Stück weiße, reinleinen Taschentücher  
versendet Alles zusammen gegen Postnachnahme oder vorherige Einzahlung von 10 Mark die Fabrik von

**B. Leyser** in Berlin, C.,

21 (a. eto. 1132/L.) Papenstraße 11.



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute treffen ein: **Edmonder Schellfische** (lebend frisch) je nach Größe 30 und 40 Pfg., **Calbian** sehr frisch und billig, **Ostender Seezungen** (Soles), kleine Schollen zum Backen per Pfd. 50 Pf., **Steinbutt** (Turbot), **Zander** (Sutak), **Merlans** zum Backen, **ächter Winterheinfalm** im Anschnitt per Pfd. 4 Mark 50 Pfg., sehr frische, kleine **Brathechte** per Pfd. 50 Pfg., sowie alle übrigen Flußfische, frisch geräucherte **Kieler Sprott** per Pfd. 70 Pfg., sehr schöne, große **Kieler Bückinge** zum Rohessen, feinste, ächte **Kräuter-Anchovis**, **marinirter Kollaal** (billigst), **Elb-Caviar**, **Holl. Häringe** (super. Qualität), feinste **Sardellen**, geräucherter Aal per Pfd. 1 Mk., russ. **Sardinen**, **Monickenbamer Bratbückinge** 8 Pfg. per Stück u. **F. C. Hench**, Hoflieferant. 452

# Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten.  
Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.  
9015 O. Nicolai, kleine Webergasse 11.

**Erste Auszeichnungen**  
in Paris, Ulm, Wien und Philadelphia.  
**Löflund's**  
**ächte Malz-Extracte,**  
reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit,  
Catarrhe, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt  
Brust- und Halsleiden,  
mit Eisen, für blutarme Personen,  
mit Chinin als Kräftigungsmittel für Frauen und  
Reconvalescenten,  
mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit  
behaftete Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich  
empfohlen.

**Löflund's Malz-Extract mit Leberthran,**  
gleiche Theile Malz-Extract und feinsten Dorsch-Leberthran  
sind hier zu einer Emulsion verbunden, die, in Wasser  
oder Milch gelöst, sehr viel leichter zu nehmen und zu er-  
tragen ist als der Leberthran für sich; das lästige Auf-  
stoßen wird vermieden und besonders Kinder nehmen ohne  
Schwierigkeit dieses ausgezeichnete, neue Mittel, das  
von Dr. Davis in Chicago vorgeschlagen und von  
Löflund eingeführt wurde.

**Löflund's Kindernahrung,**  
ein Extract, welches durch einfaches Auflösen in Milch  
das als „Liebig'sche Suppe“ bekannte, vortreffliche  
Kindernährmittel bildet.  
Zu haben in allen Apotheken. 291

**Damen- und Herrenhemden** werden genau nach **Maas,**  
sowie alle anderen **Weißzeugnähereien** schön und gut ge-  
arbeitet. Näheres Schillerplatz 1, 3. Stock. 12228

Ein gut erhaltener **Velocipede** zu verk. Näh. Exp. 10598

**Marktstraße 13** werden **Herrenkleider** neu angefertigt,  
getragene aufgearbeitet und gereinigt bei mäßigen Preisen und  
pünktlicher Bedienung. 11005

Ein guter, **Flügel** ist wegen halber billig zu  
kurzer verkaufen. Näh. Exped. 11556

Ein neuer **Küchenschrank** zu verk. Ellenbogengasse 8. 12435

**Feine Tafelbirnen** zu haben bei Gärtner **Ph. Walther,**  
Schiersteiner Chaussee. 12277

Ein schöner, großer **Gummibaum** zu verkaufen Adler-  
straße 48, 3. Stock links. 12234

## Sarg-Magazin

Weber-  
gasse  
No. 37,



Zur  
Stadt Frank-  
furt.

11630 **Ph. Zimmerschied.**  
**Zohfuchen** per 100 Stück 1 Mk. 40 Pfg. kleine  
Schwalbacherstraße 4. 11656  
Friedrichstraße 30 ist **Pen** zu verkaufen. 5355

# Albert-Bereins-Loose

a 5 Mark (Ziehung den 30. Januar) sind zu haben bei  
W. Speth, Langgasse 27.

**Wäsche zum Waschen und Bügeln** wird angenommen  
Stiftstraße 12, 2 Tr. h. (neben Saalbau Nerothal). 12386

Eine **Holzstiege** mit 35 Stufen, auf's Land oder in ein  
Hinterhaus geeignet, sowie eine **Regenpumpe** werden billigt  
abgegeben Lammstraße 12a. 12161

Drei gesunde, schwere, nußbaumene **Stämme** sind billig zu  
verkaufen bei **Joh. Sinz** in **Frauenstein**. 12329

Eine **Grube** auf dem alten Friedhofe zu kaufen  
gesucht. Näh. Exped. 12272

**Friseurin** empfiehlt sich bei bill. Bedien. R. Ellenbogengasse 8.

Eine **tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich in und  
außer dem Hause bei guter Arbeit und reeller Bedienung.  
Näheres **Adlerstraße 11**. 12438

Eine **Frau** empfiehlt sich im Nähen außer dem Hause  
Näheres **Ellenbogengasse 8**. 12438

**Verloren ein weißes Elfenbein-Medaillon mit**  
**Photographie.** Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße  
No. 23, Bel-Etage. 12391

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.  
Näheres Friedrichstraße 37 im 3. Stock links. 12408

Ein br., reines Mädchen f. Stelle. R. Schwalbacherstr. 6. 12408

Eine ganz perfekte Köchin mit guten Empfehlungen sucht  
Stelle durch **Ritter, Webergasse 13**. 12438

Ein gelesenes, einfaches Mädchen, in der Pflege kleiner  
Kinder gut erfahren, sowie Hotel-Zimmermädchen suchen Stellen  
durch **Ritter, Webergasse 13**. 12438

Eine **Köchin**, welche selbstständig die feinsten  
liche Küche führt, sucht baldigst  
eine Stelle. Näheres Häfnergasse 9. 12064

Eine junge Wittwe (Engländerin) sucht Stellung in einer  
feineren deutschen Familie als Gesellschafterin oder auf Reisen.  
Offerten unter A. B. No. 222 bef. die Exped. d. Bl. 12440

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen  
oder Kindermädchen zum baldigen Eintritt. Näh.  
Frankenstraße 4, Parterre. 12437

Ein militärfreier Mann (Schlosser) sucht Beschäftigung in  
Bau- oder Maschinenarbeit; derselbe nimmt auch eine Heuer-  
stelle an. Beste Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Exp. 12401

Gut empfohlene Diener und Hotel-Hausburschen suchen Stellen  
durch **Ritter, Webergasse 13**. 12438

### Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht Hel-  
mundstraße 29c. 12410

Drei nur gut empfohlene Mädchen finden Stellen bei  
**Grg. Roth**, Häfnergasse 5. 12417

Für einen kleinen Haushalt, aus 2 Damen bestehend, wird  
wegen Erkrankung des Mädchens sofort ein anständiges  
Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Gute Zeugnisse  
verlangt. Meldungen Victoriastraße 17, Bel-Etage, zwischen  
9 und 1 Uhr. 12429

Gesucht werden: Haus- und Küchenmädchen, sowie  
Mädchen, welche kochen können, für allein durch **Ritter,**  
**Webergasse 13**. 12438

Gesucht sofort ca. 10 Mädchen für allein, Bonnen, feine  
Haus- und Zimmermädchen, feinere Kindermädchen, feinsten-  
liche Köchinnen gegen hohen Lohn und ein israel. Mädchen  
für allein durch **Fr. Birek**, kleine Webergasse 5. 12439

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

## Gesuche:

Gesucht per April oder Mai eine frei und hochgelegene warme und gesunde Gartenwohnung von 7-8 geräumigen Zimmern mit Mansarden und Zubehör zum Preise von ca. 2000 Mark. Offerten sub E. S. 12 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 12383

Eine Dame sucht zum April eine Wohnung von 2 möblierten Zimmern (Parterre) in der Nähe des Parks. Gef. Offerten sub M. M. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12408

A English Lady and her daughter require board and lodging in a good German family. Address 333 Expedition 27 Langgasse. 12392

## Angebote:

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige, stille Leute zu vermieten. 12340

Kleine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten. 5526

Dohheimerstraße 18, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 10529

Dohheimerstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von fünf Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 12388

Emserstraße 22 ist eine Wohnung mit separater Waschküche und Bleichgarten auf gleich oder 1. April zu verm. 12411

Feldstraße 8 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu v. 12385

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12400

Friedrichstraße 23, Hinterhaus im 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 11923

Helenenstraße 1 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 2 Stiegen h. 12345

Hochstraße 20 ein schönes, großes Logis auf gleich zu verm. 6328

Karlstraße 38 ist eine Mansard-Wohnung und eine heizbare Mansarde auf 1. April zu vermieten. 12405

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf den 1. April billig zu vermieten. Aug. Sternberger. 11088

Moritzstraße 6, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 11904

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7911

Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 12006

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 9-10 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, wenn gewünscht auch Stallung, sofort zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 12409

Müllerstraße 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 12404

Platterstraße 3 ist eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 12389

Rheinstraße 5 sind 2-4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436

Röberallee 30, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12276

Römerberg 6 im Vorderhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. zu vermieten. 12399

Schwalbacherstraße 12, 1 Tr. h., sind zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Zu beziehen zwischen 11 und 1 Uhr. 12212

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 12413

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. 6776

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11747

Steingasse 11 ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11573

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Kohlenraum, Waschküche u., sofort oder 1. April, sowie eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., zu vermieten. 12398

Taunusstraße 12b ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12332

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu 600 Mark zu vermieten. 12117

Taunusstraße 31 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. 12424

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Weilstraße 2, 1 Stiege hoch, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12396

Wellrichstraße 19 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11450

Wellrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Vorderhaus eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 12394

Wilhelmstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Gg. Bücher. 11089

Eine elegant möblierte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 8445

Berliner Hof, (Südseite) mit oder ohne Pension so gleich zu vermieten. 10864

Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 3, gegenüber der englischen Kirche, sind zwei elegant möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 12209

Eine schöne Wohnung nebst Stallung und ein Dachlogis zu verm. Näh. bei Jean Bernhardt, Kirchhofsg. 2. 12278

Gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt, Saalgasse 36, ist ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 9459

Zu bester Lage sind 4-5 möblierte Zimmer, zusammen oder geteilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634

Zwei ineinandergelagerte schöne Mansarden sofort zu vermieten Hellmündstraße 21a. 11793

Die unmöblierte Villa Schöne Aussicht 3 ist so gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 12290

Ein Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Hth. 12397

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller im Seitenbau auf 1. April zu vermieten bei Heinrich Cron, Mengasse 7. 12393

Eine freundliche zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten Schützenhoffstraße 2. Einzusehen von 11-1 Uhr. 12414

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten kleine Burgstraße 1. 11902

Trockene Lagerräume für Mobilien aller Art zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7268

Eine Werkstätte mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten Karlstraße 28. 8676

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, auch mein letztes Kind, Heinrich, im Alter von 8 1/4 Jahren nach schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Freitag vom Leichenhause aus statt. Um stille Teilnahme bittet

12423 Die tiefbetrübte Wittwe: Elise Strack.

## Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiernit die traurige Nachricht,  
daß unsere gute Mutter und Tante,

**Frau Nanette Foreit,**

geb. Kegel,

nach längerem Leiden Mittwoch Nacht sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 2 Uhr  
vom Sterbehause, Röderstraße 24, aus auf dem neuen  
Friedhof statt.

12426

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Herzlichen Dank Allen Denen, welche an dem langen  
Leiden unserer geliebten, unvergeßlichen Gattin, Mutter  
und Großmutter,

**Elisabeth Dressler, geb. Krämer,**  
so aufrichtigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhe-  
stätte geleiteten.

Der tiefbetrübte Gatte:

**G. Dressler.**

12422

## Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 23. Jan. (Curhaus. Extra-Concert.) Gestern  
führte sich uns das österreichische Damen-Quartett der drei Fräulein  
Tschampa (1. und 2. Sopran und 2. Alt) und der Fräulein Gallo-  
witz (1. Alt) zum ersten Male vor. Die einzelnen Stimmen haben für  
den Quartettgesang eine hinreichende Schulung, namentlich in Bezug auf  
absolute Reinheit der Intonation, exacte Rhythmisierung und dynamische  
Abtönung. Der 1. Sopran ist sehr klangvoll, wenn auch nicht gerade  
weich, der 1. Alt ist besonders schön, weich und voll, der 2. Alt hat eine  
ungewöhnliche Tiefe und Kraft. Im Ensemble tritt der 1. Sopran etwas  
zu sehr dominant auf, während der 2. Alt zu sehr zurücktritt. Das  
Programm war ein eben so gewähltes wie mannigfaltiges: Das irische  
Volkslied „Long, long ago“, „Das Schiffchen“ von Töl, „Ruhethal“ von  
Mendelssohn, ein schwedisches Volkslied und der schwedische „Bröllops-  
marsch“, „Nittornell“ von Schumann, „Notturmo“ von Mandani, „Nun  
ist der Tag geschieden“ von Wagner-Potelschnigg, „Nachtgesang“ von  
Kreutzer und eine „Gardas“. Die innere Ausarbeitung der Quartette war  
eine höchst sorgfältige und kunstverständige und die ganze Darlegung eine  
zarte und duftige; das pianissimo ist besonders schön. Mit dem schwedischen  
Damen-Quartett verglichen, das wir vor einigen Jahren am gleichen Orte  
hörten, müssen wir dem letzteren zwar ein größeres Tonvolumen und  
daraus auch eine durchschlagendere äußere Wirkung einräumen, an feiner,  
poetischer, innerer Durchführung aber dem österreichischen Quartett den  
Vorzug zuerkennen. Der orchestrale Theil des Concertes wurde durch die  
Curcapelle mit anpassend gewählten Nummern ausgefüllt. Das Concert  
war gut besucht, und das Publikum sollte den Quartett-Vorträgen warmen  
Beifall. Ein zweites Concert dürfte vielen Wünschen entgegen kommen.

\* (Im Curhause) fällt das Damen-Quartett-Concert wegen des  
Symphonie-Concert heute Abend aus, dagegen findet das sonst nicht  
übliche Nachmittags-Concert statt.

✓ („Der Winkelschreiber.“) Die jüngst von einem hiesigen  
Blatte verbreitete Vermuthung, das Stück: „Der Winkelschreiber“ nach Terenz  
von Adolphi sei von Brachvogel, dem Dichter des „Maritz“, welcher sich  
hinter diesem Pseudonym verberge, beruht auf Irrthum. „Der Winkel-  
schreiber“ ist von A. von Winterfeld verfaßt, dem die deutsche Bühne  
eine Anzahl wirksamer kleiner Lustspiele verdankt, die neben den Erzäh-  
lungen seinen Namen in weiteren Kreisen bekannt gemacht haben.

## Vermischtes.

— (Aus der Natur.) Während für die Blüthenwelt mit ihrer  
bunten Mannichfaltigkeit Jeder ein Auge hat, finden sich nur Wenige,  
welche auch die verschiedenen Samen der Pflanzen einer aufmerksamen  
Betrachtung werth halten. Und doch sind es gerade die Samen, in denen  
nicht nur die Fortentwicklung der Vegetation beruht, sondern die auch  
eine solche Vielgestaltigkeit zeigen, daß man die Einrichtung der Natur be-  
wundern muß. Weinade der vierte Theil aller Pflanzen trägt Früchte  
oder Samen, die durch Flügel, fiederförmige Haarkronen oder andere Eigen-

schaften dazu wohlgeeignet sind, vom Winde in weit entfernte Regionen  
getragen zu werden. Auch die Bäume und Klüfte, sowie die Vögel werden  
zu Päschern der Vegetation, indem sie Samen von Pflanzen mit sich führen  
und in entfernten Gegenden ablegen. Man hat nachgewiesen, daß z. B. die  
Cocosnüsse, die Pandanusfrüchte und andere, durch die Meeresströmungen  
von Küste zu Küste, von Insel zu Insel getragen werden und jede sich er-  
hebende Korallenklippe der Südsee schnell von derselben einförmigen Bege-  
staltung besiedelt wird. Ein kleines Unkraut ferner, das Erigeron, dessen  
Same vor etwa hundert Jahren in einem ausgestopften Vogel als nach  
Europa kam, findet sich jetzt in Folge der leicht im Winde aufliegenden  
Samen fast über den ganzen Continent verbreitet.

— (Ein fataler Druckfehler.) Was der Dämon des Seklakens  
für Unheil stiften kann, wenn er die Hand des Sektors irreführt und dem  
Corrector die Brille trübt, davon kann jede Zeitung ein Stücklein er-  
zählen. Nicht immer aber fallen die Druckfehler so ominös aus, wie bei  
einem großen Blatte Berlins, das einmal in vorrathiger Zeit bei Ge-  
legenheit der Einladung zur Zeichnung für eine neugegründete Bank fol-  
genden Passus brachte: „Bei der Zeichnung werden folgende 10 pCt. erlegt,  
der Rest des Betrages (statt Betrages) wird später in Raten erhoben.“

— (Wurst-Poesie.) Ein Berliner Wirth hat jüngst seine Ein-  
ladung zum großen Schlachtfest in folgender Versform erlassen:

Kürst Bismarck sprach einstmal gelassen  
Das große Wort: daß Alles Wurst ihm sei,  
Auch ich will heut' dies große Wort erfassen,  
Zu locken Freund' und Gäste mir herbei.

Gemacht von meines eignen Fleischers Hand,  
Sind meine Würste unter allen Würsten  
So sehr berühmt im ganzen deutschen Land:  
Wie unser Bismarck unter allen Fürsten.

— (Ein gezeugter Familienbater aus alten Zeiten.)  
Während des Reichstages zu Regensburg im Jahre 1029 hatte Kaiser  
Konrad II. Befehl gegeben, daß kein Ritter oder Graf mit mehr als einem  
Weissen sich einfänden möchte, weil die herrschende Theuerung die größ-  
tmögliche Beschränkung gebot. Nichtsdestoweniger erschien Graf Babo II.  
von Abensberg mit 66 Berittenen. „Was soll das?“ rief der Kaiser.  
„Achtet man so meiner Befehle?“ — Babo aber sprach: „Gnädiger Kaiser  
und Herr! Es sind 32 und das Alles meine Söhne, deren Jeder nur  
einen Knecht bei sich hat.“ Darob verwunderte sich Konrad gar sehr, er  
zeigte sich aber bald, daß der Babenberger die Wahrheit gesagt hatte, denn  
er war zum zweiten Male vermählt und hatte von beiden Frauen vierzig  
Kinder, 32 Söhne und 8 Töchter. Ein solcher beispielloser Familienjuga-  
ng dem guten Kaiser nahe, und da der Graf nur sehr mäßig begütert  
war, so nahm er die ältesten der Söhne an seinen Hof und ließ die  
übrigen Kinder standesgemäß erziehen.

— (Probatum est.) Der außerordentliche Zulauf von Handwerk-  
burschen und das freche Auftreten derselben beim Betteln veranlaßten die  
Collegen der württembergischen Stadt Leonberg zum Schutze der Ein-  
wohner wieder ein Arbeitsgeheimt einzuführen; es wurde aber zugleich fest-  
gesetzt, daß nur solche es erhalten, welche eine Stunde lang Holz gesägt oder  
gepalten haben, wozu im unteren Rathhausraume Holz, Sägen und Beile  
bereit gehalten werden. Das Ergebnis war binnen einem Monat folgen-  
des: Gearbeitet haben 203 Mann; hiervon erhielten nach ihrer Wahl  
20 Pf. 177 Mann und Suppe mit Fleisch 26 Mann. Der Zulauf hat  
seit Einführung dieses Arbeitsgeheimtes merklich abgenommen. Im vorigen  
Winter kamen hier durchschnittlich im Monat 572 Mann zum Geheimt, im  
laufenden Winter bis jetzt nur 203 Mann. Bis jetzt wurden 12 Raum-  
meter Holz gesägt und gepalten. Am liebsten arbeiten die Württemberger,  
ihnen nahe kommen die Bayern, am ungernsten greifen nach den dortigen  
Erfahrungen Norddeutsche und Oesterreicher ein.

— (Zum Capitel: „Frauensönheit.“) Es ist etwas Eigen-  
thümliches um den Liebreiz der Frauen. Als Marie Antoinette von  
Oesterreich in dem blühenden Alter von 15 Jahren am 30. Mai 1770  
zuerst in Versailles erschien, war Alles von ihrer Schönheit und Liebens-  
würdigkeit entzückt. Und doch war sie keine regelmäßige Schönheit, nicht  
vollkommen gut gewachsen, Nase und Mund schienen nicht zu der übrigen  
Form des Gesichts zu passen. Dagegen malte sich in ihren Augen ein jeder  
Seelenzustand; Wohlwollen oder Widerwillen konnte sich nicht deutlich  
ausgedrückt finden, als in ihrem Gesichte. Dazu besaß sie außerordentlich  
viel Anmuth in ihrer Haltung, einen edlen, schwebenden Gang, kurz eine  
so seltene Eleganz und Grazie, daß sie leicht weit schöneren Frauen den  
Preis streitig machen konnte, ohne darum selbst die Schönste zu sein.

— (Statistisches.) Der französische Statistiker Gorioux hat  
einen Nachweis aufgestellt, daß im Zeitalter der Postkutschen und Diligencen  
in Frankreich auf 300,000 Reisende ein Todesfall und auf 30,000 eine  
Verletzung kam. In den ersten 20 Jahren des Eisenbahnbetriebes (1835  
bis 1855) kam auf 2 Millionen Reisende ein Todesfall und auf 300,000  
eine Verletzung. In der Zeit von 1855 bis 1875 ist nur auf 6 Millionen  
ein Todesfall und auf 600,000 Reisende eine Verletzung gekommen. Gegen-  
wärtig nimmt Herr Gorioux an, daß kaum unter 45 Millionen Reisenden  
einer getödtet und unter 1 Million einer verletzt wird, abgesehen von der  
artigen Tödtungen und Verletzungen, an welchen die Betretenden in Folge  
grober Fahrlässigkeit selber schuld sind. Heutzutage würde Jemand, wenn  
er täglich zehn Stunden auf der Eisenbahn reiste und stündlich 40 Meilen  
zurücklegte, durchschnittlich 7439 Jahre zu reisen haben, ehe er befürchten  
müßte, sein Leben zu verlieren.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 30. und Freitag den 31. Januar** und nöthigenfalls den darauffolgenden Tag, jedes Mal von **Vormittags 9 1/2 Uhr** an, wird in dem städtischen Wald-districte „**Münzberg**“ folgendes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert, und zwar:

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1096 Raummeter buchenes Scheitholz, |  |
| 129 „ „ Knüppelholz,                |  |
| 9075 Stück buchenes Wellen,         |  |
| 11 Raummeter eichenes Scheitholz,   |  |
| 2 „ „ Knüppelholz,                  |  |
| 50 Stück eichene Wellen,            |  |
| 4 eichene Stämme und                |  |
| 15 Raummeter Stockholz.             |  |

Das Holz ist bester Qualität und sitzt an guter Abfahrt. Sammelplatz jedes Mal **Vormittags 9 Uhr** an der Leichtweißhöhle.

Wiesbaden, den 20. Januar 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

### Bekanntmachung.

Eine Nachtwächterstelle mit einem jährlichen Gehalt von 480 Mark ist zu besetzen. Civilversorgungsberechtigte Militär-anwärter wollen sich innerhalb 14 Tagen unter Vorlage ihrer Militärpapiere bei dem Unterzeichneten melden.

Wiesbaden, den 18. Januar 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

### Bekanntmachung.

**Montag den 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im Dohheimer Gemeinwald District **Mittlerer Weisenberg Abth. IV. und V.:**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 4 Rmtr. eichenen Werkholz,     |  |
| 42 „ „ buchenes Scheitholz,    |  |
| 158 „ „ „ Brügelholz,          |  |
| 11 1/2 „ „ „ Stockholz,        |  |
| 2 „ „ kiefernes Scheitholz und |  |
| 1975 Stück Wellen              |  |

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Dohheim, den 13. Januar 1879.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.  
Kraus.

### Holzversteigerung.

**Dienstag den 28. Januar l. Js. Vormittags 10 Uhr** werden im **Rambacher Gemeinwald District Burg:**

- |                                             |                  |
|---------------------------------------------|------------------|
| 10 eichene Werkholzstämmen,                 | { 481 Festmeter, |
| 2 buchenes                                  |                  |
| 444 R.-M. buchenes Scheit- und Knüppelholz, |                  |
| 5430 Stück buchenes Wellen und              |                  |
| 120 R.-M. Stockholz                         |                  |

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Sammelplatz am Pflanzengarten.

Rambach, den 20. Januar 1879.

395

Der Bürgermeister.  
J. B.: W. Mayer.

### Notizen.

Heute Freitag den 24. Januar, Vormittags 10 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Mobilargegenständen, in dem Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse 28. (S. heut. Bl.) Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrict Bleidenstadterkopf No. 25, Schutzbezirk Clarenthal l. (S. Tagbl. 17.)

### Binnen einer Stunde

werden **Handschuhe** gewaschen und **Schmuckfedern** auf-  
gekratzt.  
**M. Birk,** Marktstraße 6. 8479

Ein hübscher **Damen-Masken-Anzug** ist billig zu ver-  
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12111

### Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 27. Januar Abends 6 Uhr:

### Sechste öffentliche Vorlesung.

Herr **Emil Rittershaus** aus Barmen.

Thema: „**Heinrich Heine**“.

**Eintrittspreise:** Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf., Schülerbillets 1 Mark.

**Karten** an der städtischen Curcasse und Abendcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

### Bekanntmachung.

Auf Verfügung Königl. Verwaltungsamts soll in Folge des Ablebens des Herrn B. G. Bär die **Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes** unserer Gemeinde stattfinden.

Termin hierzu wird auf **Sonntag den 9. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr** in unseren Gemeindehauseaal anberaumt und werden die Gemeindeglieder zu dieser Wahl hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 15. Januar 1879.

81

Der Vorstand der isr. Cultusgemeinde.

### Local-Gewerbeverein.

**Samstag den 25. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr** hält Herr **Rechtsanwalt Scholz** einen Vortrag über „**Socialdemokratische Ziele**“ im Saale des **Bayerischen Hofes**, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden. Die Mitglieder haben bei Vorzeigung ihrer Karten freien Eintritt und Nichtmitglieder zahlen 20 Pfg. zu Gunsten der zu erbauenden **Gewerbeschule**.

465

Der Vorstand.

Neben der bereits annoncirten Agentur für **Cigarren** habe ich solche für **Manufacturwaaren** zc. zc. übernommen.

Indem ich die pünktlichste Effectuirung der mir zu Theil werdenden Aufträge zusichere und mich zur Uebernahme weiterer Agenturen für leistungsfähige Firmen, gleich welcher Branche, bereit erkläre, bitte ich mein Unternehmen durch recht zahlreiche Aufträge unterstützen zu wollen.

### Louis Schröder,

12336

Albrechtstraße 2, Parterre.

### Albert-Loose à Mt. 5,

durchschnittlich auf 6 bis 7 Loose je 1 zweckmäßiger, gediegener Gewinn (Ziehung am 30. d. M.), vorrätzig **Schulgasse 1, Laden rechts.** 212

### Schlittschuhe.

als: **Halbpatent, Patentschrauben** und **Salifaz**, in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

**Wilh. Weygandt,** Langgasse 20,  
neben dem Adler.

12281

### Holzmalerei

neue Sendung eingetroffen bei

12366

**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Ein gut erhaltener **Pelzrock**, Futter und Besatz in Nerz, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Brühl, Webergasse 27.** 12357

## Restauration Thaler

empfehlen einen guten Mittagstisch, ein gutes Glas Bier von Gebr. Esch und einen guten 1/2 Schoppen Wein. Sodann bringe ich meine Kegelbahn und Billard in empfehlende Erinnerung. 12236

## Liebhavern

einer guten Cigarre empfehle meine

H. Upmann . . . . . à 5 Pf.  
Erola y Ca . . . . . à 6 "

11903

Hch. Biebricher, Taunusstraße 8.

## Ganzes Schmalz,

täglich frisch, per Pfund 60 Pfg. empfiehlt  
12275

L. Behrens, Langgasse 5.

## Frische Egm. Schellfische

empfehlen billigst

J. Gottschalk. 12361

## Neuen Laberdan,

sowie alle Arten gesalzene, geräucherte und marinierte Fische empfiehlt

Margaretha Wolff,

12294

Ellenbogengasse 2.



Michelsberg 6.

Michelsberg 6.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe sämtliche auf Lager habende Uhren zu und unter dem Fabrikpreis.

Achtungsvoll

J. Glück Wwe., Michelsberg 6.

Reparaturen werden jederzeit solid und billig ausgeführt.

## Fleißknäuel und Wunderknäuel

mit und ohne Bonbons oder Chocolate, nützliches und hübsches Geschenk für Kinder, zu 60, 70, 80, 90 Pfg., 1 Mt., 1 Mt. 20 Pfg. u. bei

Ludwig Hess, Webergasse 15.

Bei Baarzahlung 5% Rabatt. 7473

## Das Neueste in Ball-Blumen

zu billigen Preisen bei

Chr. Maurer, Langgasse 11.

Wegen vorgerückter Saison

## wollene Beinlängen

(das Neueste) zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

E. & F. Spohr,

11532

Ecke des Michelsbergs und der Kirchgasse.

## Für Damen!

Costümes aller Art werden nach den neuesten Moden angefertigt, sowie alte Kleider modernisiert. — Schnelle Bedienung. — Reelle Preise. — Auch können Damen das Maafnehmen und Zuschneiden erlernen.

On parle française.

Näheres Adlerstraße 42, Parterre.

12159

Möbeltransporte u. Auszüge bes. Th. Geh, Hermannstr. 12.

## Albert-Bereins-Lotterie.

Ziehung den 30. Januar.

Loose à 5 Mt. zu haben bei K. Moumalle, Eisenbeinschneider, Webergasse Nr. 1 im Laden.

NB. Die Liste der Cölner Dombaulotterie liegt zur Einsicht offen. 11889

Ein venetian. Spiegel, 1 nussb. Kommode, sehr gut erhaltene Betten, 1 Mahag.-Ausziehtisch, 1 runder und 1 Küchentisch, sowie Altis-Muff und Kragen u. s. w. billig abzugeben Rheinstraße 57, 2 Treppen hoch. 12220

Zwei Spiegel, 1 Bücherschrank und Lüster zu verkaufen Hainerweg 12, 2. St. 12379

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstr. 5. 6457

## Eltern,

welche nicht in der Lage sind, ihre Kinder in höhere Schulen zu schicken, finden Gelegenheit, denselben wenigstens gründlichen Unterricht (Gregoire'sche Methode) in der französischen und englischen Sprache gegen mäßiges Honorar erteilen zu lassen. Nähere Auskunft erteilt die Expedition. 11733

Eine Pariserin erteilt gründlichen französischen Unterricht, Conversation, Literatur, Vorlesung und Uebersetzung. N. Taunusstraße 22 (Gartengebäude), 1. Etage. 11032

## Eine perfekte Köchin

empfehlen sich im Zubereiten von Dinners, Soupers und kalten Schüsseln. Näheres bei A. Schäfer, Mauritiusplatz 1. 12027

## Immobilien Capitalien etc.

Hausverkauf. Ein neuerbautes, rentables Haus mit etwas Garten in guter Lage sehr preiswürdig mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 11905  
Ein kleines Landhaus ist sofort sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12369

## Agentur- & Immobilien-Geschäft

von Christian Krell.

Landhäuser und sonstige Gebäude, Baustellen in bester Lage, sowohl hier als im Rheingau, werden preiswürdig nachgewiesen.

Vermittelung von Geldanlagen, Geldaufgaben und Wohnungsvermietungen.

Bureau: Stiftstraße 5a, Parterre. 1129

Villen, comfortable, in schönen Lagen, für längere Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus. 11852

Ein Haus in angenehmer Lage mit mehreren Wohnungen, kl. Seitenbau, schöner Hof, Garten und Bleichplatz, vorzüglich für Wäscherei, wie auch andere Geschäfte passend, für 10,000 Thlr. mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen. Näheres bei J. Imand, Weilstraße 2. 33

Ein solid gebautes Haus in der Adelhaidstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12007

Das Landhaus Frankfurterstraße 6 ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 11892

## Bierbrauerei.

In der Nähe einer Stadt ist eine Brauerei mit Felsenkeller, sehr rentirend, zu billigem Preise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 12028

## Zu verpachten

ein **Garten** (1 Morgen 30 Ruthen) am Mainzer Weg mit Gartenhaus und Wasserleitung per 1. März zum Preise von 520 Mark jährlich. Näh. Expedition. 11951

**25,000 Mark** (erste Hypothek) auf 1. April zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. C. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 11738

**800 Mark** auf Weinberge etc., in der Rauenthaler Gemarkung liegend, (doppelte Versicherung) zu leihen gesucht. N. Exp. 12263

**15-18,000 Mark** auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 213

**6500 Mark** auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 2000

## 60,000 Mark

liegen zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 12005

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete, junge Dame aus Norddeutschland, musikalisch, wünscht Stelle als Gesellschafterin, Führerin des Haushalts oder Verkäuferin in einem feinen Geschäft. Nähere Auskunft erteilt gerne Herr W. Jumeau, Kirchgasse 25. 12372

**Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 Et.** 11871

Ein Mädchen, welches gut Weißzeug und auf der Maschine nähen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Römerberg 9. 12288

Ein Junge von 15 Jahren sucht als Ausläufer eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 30, Hinterhaus, Parterre links. 3501

### Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen wird für ein Kurzwaren-Geschäft gesucht. Offerten unter G. M. 16 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12367

**Gesucht auf 15. Februar ein Mädchen, das selbstständig der guten, bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres in der Exped. d. Bl.** 12316

Eine Wittve oder ein nicht zu junges, gebildetes Mädchen wird zur Erziehung von Kindern gesucht. Offerten nimmt unter A. D. 8599 die **Annoncen-Expedition von D. Frenz** in Mainz entgegen. 91

Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, gesucht Blumenstraße 5. 12338

Ein Mädchen gesucht Bahnhofstraße 12, Restauration. 12355

Ein zuverlässiges, geübtes Mädchen wird zu Kindern gesucht Elisabethstraße 2. 12351

## Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen einen wohlgezogenen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling in unsere Eisenwaren-Handlung. **Bimler & Jung.** 12020

Lackirerlehrling gesucht bei Franz Schramm, Schwalbacherstraße 43. 12137

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

22. Januar.

Geboren: Am 21. Jan., dem Schlossergehilfen Carl Diefenbach e. T. — Am 21. Jan., dem Corrector Hermann Leckerich Zwillinge, e. S. und e. T.

Gestorben: Am 21. Jan., der unverheh. Tagelöhner Wilhelm Schwarz von Neidenberg, A. St. Goarshausen, alt 42 J. 10 M. 28 T. — Am 21. Jan., Philipp Johann, S. des Obsthändlers Balthasar Wagemann, alt 1 J. 5 M. 14 T. — Am 21. Jan., Heinrich, S. des verstorb. Dienstmanns Wilhelm Strack, alt 8 J. 3 M. — Am 22. Jan., Marie Nanette, geb. Regel, Wittve des Herzogl. Nass. Hofmusikers Josef Forcitt,

alt 61 J. 2 M. 14 T. — Am 22. Jan., Catharine, geb. Christ, Ehefrau des Tagelöhners Carl Will, alt ca. 56 J. — Am 22. Jan., Carl, S. des Tünchergehilfen Johann Effelberger, alt 4 J. 7 M. 25 T.

### Königliches Standesamt.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

### Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

#### Gottesdienst:

Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

### Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. Januar 1879.)

**Adler:** Thürlings, Hr. Kfm., Köln. Weber, Hr. Kfm., Offen-  
burg g. Exner, Hr. Kfm., Saargemünd. Protta, Hr. Kfm., Sulzbach.  
Kaufmann, Hr. Kfm., Baden-Baden. Posky, Hr. Kfm., Nürnberg.  
Kreuzberg, Hr. Kfm., Ahrweiler. Adler, Hr. Kfm., Hamburg. —  
**Einhorn:** Radzick, Hr. Kfm., Dresden. Wirtz, Hr. Kfm., Solingen.  
Krautmacher, Hr. Kfm., Hagen. Düsler, Hr. Kfm., Camp. Reuscher,  
Hr. Kfm., Alsfeld. Söller, Hr. Kfm., Reistenhausen. Schneider, Hr.  
Kfm., Diedersheim. Philippi, Hr. Kfm., Usingen. — **Eisenbahn-  
Hotel:** Heinemann, Frl., Heidelberg. — **Grand Hotel** (Schützen-  
hof-Bäder): Grimmeisen, Hr. Rent., Stralsund. — **Grüner Wald:**  
Wolff, Hr. Fabrikbes., Köln. Hergenbahn, Hr. Fabrikbes., Oberbrechen.  
Kaysers, Hr. Kfm., Frankfurt. Fischer, Hr. Kfm., Cassel. — **Ham-  
burger Hof:** Wolff, Hr. Bergwerks-Director m. Sohn, Essen. —  
**Nassauer Hof:** Lade, Hr., Geisenheim. v. Haugewitz, Hr. Baron,  
Mecklenburg. — **Hotel du Nord:** v. Bariatinsky, Hr. Fürst,  
Russland. — **Alter Nonnenhof:** Clauberg, Hr. Kfm., Barmen.  
Wirths, Hr. Kfm., Remscheid. Caprano, Hr. Kfm., Hamburg. —  
**Tannus-Hotel:** Göthe, Hr. Director, Elsass. Maus, Hr., Idstein.  
Brügelmann, Hr. Director, Inselbad. Heyder, Hr. Geh. Ober-Reg-  
Rath, Berlin. — **Hotel Vogel:** Schaaf, Hr. Fabrikbes., Giessen.  
v. Schenk, Hr. Freiherr Amtmann, Königstein. Fritsche, Hr. Post-  
inspector, Frankfurt. Bohley, Hr. m. Sohn, Alsenz. — **Hotel  
Weiss:** Freund, Hr. Kfm., Frankfurt. Bauer, Hr. Kfm., Gernsheim.  
Lucke, Hr. Kfm., Bathenow. Proell, Hr. Inspector, Frankfurt.  
Tschampa, S. Frl., Wien. Gallowitsch, Frl., Wien.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1879. 22. Januar.              | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|--------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Bar. Linien).     | 332,55            | 332,62          | 332,80            | 332,49               |
| Thermometer (Reaumur).         | -4,6              | -2,6            | -2,8              | -3,33                |
| Dampfspannung (Bar. Lin.).     | 0,97              | 1,07            | 1,47              | 1,17                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.). | 75,3              | 68,8            | 96,1              | 80,06                |
| Windrichtung u. Windstärke     | N.O.<br>mäßig.    | D.<br>schwach.  | N.O.<br>schwach.  | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht.     | bedeckt.          | f. Schneec.     | f. Schneec.       | —                    |
| Regenmenge pro □' in par. Eb.  | —                 | —               | —                 | —                    |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° N. reducirt.

### Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei: 1) Kaufmann Georg Bücher, Wilhelmstraße; 2) Kaufmann  
Eisenmenger, Moritzstraße 36; 3) Kaufmann B. Enders, Michaelsberg 32;  
4) Kaufmann A. Schirmer (Helferich), Markt 10; 5) Kaufmann Madas,  
Rheinstraße 32; 6) Kaufmann Wein, Wellrichstraße 13; 7) F. Urban & Cie.,  
Langgasse 11; 8) Kaufmann Ph. Nagel, Neugasse 3; 9) Kaufmann N. Schirg,  
Schillerplatz 2; 10) Kaufmann Chr. Wolff, Tannusstraße 25; 11) Kauf-  
mann Müller, Meichstraße 8 und 10; 12) Buchhändler Ebbede, Kir-  
chgasse 10; 13) Kaufmann Loh, Friedrichstraße 42; 14) Kaufmann Heim,  
Helmundstraße 29a; 15) J. P. Lewandowski, Kirchgasse 6; 16) Heinrich  
Fett, Kirchgasse 33, und in Biebstadt bei Herrn J. G. Schöbe, Specerei-  
handlung.

### Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am  
22. d. Mts. fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 159. Königl. Preuss.  
Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 90,000 M. auf No. 23415. 3 Gewinne  
à 15,000 M. auf No. 14033 25818 und 52713. 5 Gewinne à 6000 M.  
auf No. 5729 34549 36590 63402 und 82328. 39 Gewinne à 3000 M.  
auf No. 3351 6080 7555 8627 10569 11937 13220 18876 19354 20939  
21397 27331 28528 28894 30160 34180 41542 42216 43363 49430 53654  
55445 60186 61704 62159 65079 71315 72888 73263 74161 76291 78778  
80917 80933 91615 93550 93796 94559 und 94939. 52 Gewinne à 1500 M.  
auf No. 2456 5787 6136 7631 10610 14090 15383 16823 18526 19051  
19517 19738 21220 27219 29395 33112 35178 35291 35963 39871 47243  
48229 49129 50055 52855 53410 53994 55137 56103 56745 59932 60727

|       |       |        |          |       |       |       |       |       |        |        |
|-------|-------|--------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|
| 61850 | 61992 | 63873  | 63972    | 65555 | 66782 | 67362 | 74750 | 78016 | 78072  | 79096  |
| 80623 | 81561 | 85219  | 85347    | 89867 | 91003 | 92189 | 92763 | und   | 93651. | 83 Ge- |
| winne | à 600 | M. auf | No. 4164 | 5205  | 6687  | 7430  | 8171  | 8473  | 9916   | 12499  |
| 12553 | 12727 | 13087  | 13921    | 16890 | 16987 | 18369 | 18554 | 21491 | 23792  | 30516  |
| 33089 | 33889 | 34100  | 34704    | 35364 | 36321 | 36364 | 39472 | 39693 | 40684  | 40735  |
| 40880 | 40934 | 41551  | 43337    | 44561 | 44842 | 46153 | 47938 | 49051 | 50083  | 50828  |
| 50851 | 51005 | 52526  | 52620    | 55453 | 55687 | 58669 | 59957 | 60904 | 62789  | 64257  |
| 65653 | 67509 | 67535  | 70537    | 70937 | 71390 | 71765 | 72625 | 72683 | 72744  | 72953  |
| 75011 | 75451 | 75773  | 76650    | 77304 | 78703 | 78999 | 79047 | 79501 | 80660  | 81232  |
| 81276 | 84367 | 85750  | 89222    | 90024 | 90143 | 90540 | 91192 | und   | 92935. |        |

Frankfurt a. M., 22. Januar 1879.

| Gold-Course.        |                   | Wechsel-Course.           |                     |
|---------------------|-------------------|---------------------------|---------------------|
| Holl. 10 fl.-Stücke | 16 Nrn. 65 Pf. G. | Amsterdam                 | 169.30 B. 168.90 G. |
| Dufaten             | 9 " 52-57 Pf.     | London                    | 20.435 b.           |
| 20 Fres.-Stücke     | 16 " 16-20 "      | Paris                     | 81.05 B. 80.85 G.   |
| Sovereigns          | 20 " 35-40 "      | Wien                      | 173.55 B. 173.15 G. |
| Imperiales          | 16 " 66-71 "      | Frankfurter Bank-Disconto | 4.                  |
| Dollars in Gold     | 4 " 17-20 "       | Reichsbank-Disconto       | 4.                  |

## Im Kloster.

Erzählung von S. Melnec.

(18. Fortsetzung.)

Während Carola noch sprach, blickte sie plötzlich mit dem Ausdruck lebhafter Ueberraschung nach der Thüre, und als ich mich, der Richtung ihres Blickes folgend, umwandte, stand Kurt bereits neben mir. Sein Blick ruhte mit unterhöhlener Bewunderung auf Carola's reizender Gestalt, während er, sich verneigend, mit dem ihm eigenen leichtem, scherzenden Tone fragte:

„Darf ich hoffen, mein gnädiges Fräulein, daß Sie sich des „Spottvogels“ noch erinnern, der Sie so oft erzürnt hat, aber auch stets grausam dafür bestraft wurde?“

Sie lächelte bei dieser Anspielung auf den Namen, welchen sie ihm in Berlin gegeben hatte und den er sich redlich verdient haben mochte, ging aber nicht auf den Scherz ein, sondern sagte, auf das über dem Kamin hängende Bild deutend:

„Es wäre in der That schwer, einen Namen zu vergessen, den solche Werke nennen, denn man überall begegnet, wo die Kunst wohnt; und außerdem hat Ihr Herr Bruder, den wir zu den lieben Freunden unseres Hauses zählen, die Erinnerung an Sie stets lebhaft wachgerufen, durch seine große Aehnlichkeit mit Ihnen.“

„Ah, also meinen Bildern und meinem Bruder habe ich es zu danken, daß ich Ihrem Gedächtniß nicht entschwunden bin,“ sagte Kurt ironisch, „ich muß gestehen, daß das für mich, als Mensch, nicht sehr schmeichelhaft ist.“

„Ich habe auch nicht im Entferntesten die Absicht gehabt, Ihnen eine Schmeichelei zu sagen, Herr Cassel,“ erwiderte sie scherzend, „vielleicht erinnern Sie sich noch von früher, daß ich Schmeicheleien, unter gebildeten Menschen, fast auf die gleiche Stufe mit — Beleidigungen stelle; sie müßten denn aus wirklicher Geistesarmuth entspringen, und tragen dann allerdings ihre Entschuldigung in sich.“

„Gut, daß Sie mich bei Zeiten daran erinnern, Sie strenge Richterin,“ sagte Kurt, sich tief verneigend, „denn ich war gerade im Begriff, Ihnen zu sagen, daß Sie, seit ich nicht das Glück gehabt habe, Sie zu sehen, noch schöner geworden sind, aber, wie es scheint, auch noch strenger in Ihrem Urtheile. Sie müssen eigentlich ausgezeichnet mit meinem Bruder harmoniren; der war schon als zwölfjähriger Junge ein kleiner Schulmeister, nicht nur, was seine eigenen strengen Grundsätze anbetraf, sondern mehr noch die Art, wie er sie Anderen aufzuzwingen wußte.“

„Nun, bei Ihnen scheint er wenig Erfolg gehabt zu haben,“ erwiderte Carola lachend und mich freundlich anblickend, „ich glaube freilich auch nicht, daß Sie sich Etwas aufzwingen lassen, was Ihrer heiteren Laune unbecquem ist.“

Sie wandte sich dann zu ihrem alten Freunde und begrüßte, nachdem sie Kurt ihm und den jungen Damen vorgestellt hatte, einige neu angekommene Gäste, die das liebliche Geburtstagskind lebhaft beglückwünschten.

Carola war den ganzen Abend so sehr von allen Seiten in Anspruch genommen, daß ich nur flüchtig, hier oder da, einen Blick, ein Wort von ihr erhalten konnte — aber es war schon

Glück für mich, sie zu sehen, ihre schlanke, graziose Gestalt zu verfolgen; schien sie mir doch unter all' den vielen Gästen nur allein da zu sein, und wenn sich unsere Blicke zuweilen begegneten und sie sah mich freundlich lächelnd an, so glaubte ich mich entschädigt dafür, daß ich heute so ganz ihre Unterhaltung entbehren mußte.

Kurt war stets an ihrer Seite und schien fortzufahren, in demselben scherzenden, herausfordernden Tone zu reden, der ihm eigen war, in dem er sich auch vorhin bei Carola eingeführt hatte. Es wurde viel musiziert und später getanzt — Kurt führte mit Carola den ersten Tanz an; als man zur Tafel ging, wußte er richtig seinen Platz neben ihr zu finden, und ich — ich machte nicht einmal den Versuch, ihm zuzukommen. Ich war ja von klein auf so sehr daran gewöhnt, hinter ihm zurückzustehen, und diese Gewohnheit machte auch heute noch ihr Recht geltend, indem sie mich zurückhielt, Carola zu nahen, die Kurt so ganz für sich in Anspruch genommen hatte.

Als eben die Tafel aufgehoben war, wurde mir gemeldet, daß nach mir geschickt worden sei, und ich folgte dem Rufe sogleich, den Diener beauftragend, mich bei der Frau vom Hause zu entschuldigen.

Als ich nach einer Stunde nach Hause kam, war Kurt noch nicht da, erschien aber bald darauf und wurde nicht müde, von der Familie Wundar, besonders aber von Carola zu schwärmen, die das „reizendste Geschöpf“ sei, das er je gesehen und die mehr Geist habe, als zehn andere Frauen zusammen.

„Ich muß sie malen,“ fuhr er begeistert fort, „so, wie sie heute Abend war, in dem weißen Gewande, mit dem Korallenschmuck. Ich habe sie schon damals in Berlin darum gebeten, denn ein solches Gesicht findet ein Maler so leicht nicht wieder, aber sie verweigerte es mir. Doch jetzt werde ich sie so lange mit Bitten bestürmen, bis sie nachgibt.“

Mich berührte seine Begeisterung nicht sehr angenehm, und ich fürchtete, er werde die Erfüllung dieses — allerdings sehr begreiflichen Wunsches so leicht erreichen, wie er Alles erreichte.

Tage und Wochen vergingen. Meine Praxis dehnte sich täglich mehr aus, so daß ich selbst über die Abende selten verfügen konnte. In Folge dessen sah ich Carola weniger, und wenn ich einmal in ihr Haus kam, fand ich stets Kurt da. Ich hatte kein Recht, ihm das zu mißgönnen, und doch verdroß es mich, daß er dort so ganz zu Hause zu sein schien und mit Carola scherzte und plauderte, als habe er allein ein Recht auf sie. Freilich sah ich, daß sie ihn trefflich zurechtzuweisen wußte und eigentlich immer auf halbem Kriegsfuße mit ihm stand; ich glaubte auch zu bemerken, daß sie herzlicher als sonst mir entgegen kam und mich freundlich besorgt mahnte, mich nicht für meine Kranken aufzuopfern, — und doch konnte ich dem unbehaglichen, verstimmenden Gefühle nicht wehren, das mich besiel, so oft ich Kurt in seiner selbstbewußten, zuversichtlichen Art neben Carola fand. Ich wußte, daß es Neid, daß es Eifersucht war, und so sehr ich mich derselben auch schämte, ich konnte ihrer nicht Herr werden.

Eines Abends, als ich Carola einen Augenblick allein sprach, während Kurt sein Urtheil über ein neu gekauftes Bild geben mußte, fragte ich sie: wie es ihr ergangen sei, seitdem ich sie nicht gesehen habe.

„Ganz gut,“ erwiderte sie, „aber wir entbehren Sie sehr und bedauern aufrichtig, daß Sie uns Ihre Gesellschaft so selten gönnen.“ In demselben Augenblick drang Kurt's fröhliches Lachen an mein Ohr, wie er aus dem Salon zurückkehrte, und ich antwortete mit einiger Bitterkeit:

„O, Sie werden mich nicht vernissen, mein Bruder ist ja da, er ist ein besserer Gesellschafter als ich.“

Ihr Blick ruhte voll und ernst auf mir, als sie mit der ihr eigenen edeln Ruhe und Einfachheit antwortete:

„Ich sprach von Ihnen, Herr Doctor, nicht von Ihrem Herrn Bruder.“

Sie wandte sich dem Eintretenden zu und ich schämte mich, ihr verrathen zu haben, wie sehr ich Kurt um das Glück beneidete, mehr in ihrer Nähe zu sein, als es mir vergönnt war.

(Fortsetzung folgt.)

**Miethcontratte** vorrätig bei der  
Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Angebote:**

- Karstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6401  
Adelhaidsstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115  
Adelhaidsstraße 9, Hth., 1 St. h., möbl. Zimmer z. v. 8613  
Adelhaidsstraße 18 die Bel-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 10479  
Adelhaidsstraße 55 ist die Parterrewohnung von 4-6 Zimmern u. mit Veranda, Gärthen und Laube zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 39a. 10981  
Adelhaidsstraße 62 ist die Bel-Etage und der dritte Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Otto, Karlstraße 28. 11456  
Adlerstraße 1 ein Logis zu vermieten. 12187  
Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11127  
Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April, sowie ein Zimmer sogleich zu vermieten. 11363  
Adlerstraße 51 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11592  
Adolphsalles 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12022  
**Adolphsalles 10** ist ein Logis, 5 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11017  
Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 11017  
**Adolphsalles 12** ist eine schöne, mit allen Annehmlichkeiten versehene Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12042  
Näheres Parterre. 12042  
Adolphsalles 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 10930  
Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fack, Schützenhofstraße 16. 11020  
Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 3571  
Albrechtstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, sowie eine kleine Giebel-Wohnung, Zimmer, Küche, Speicher und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 11599

**Bahnhofstraße 8**

ist die ganze Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Salon, Küche und sonstigem Zubehör, an eine Herrschaft auf 1. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6061

- Bahnhofstraße 8** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6060  
Bahnhofstraße 8b, 2 Treppen hoch, sind zwei fein möblierte Vorderzimmer zu vermieten. 12134  
Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem Comptoir eignet. 7510

- Bahnhofstraße 10a ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11358  
Bleichstraße 15a ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 7679  
Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 12322  
Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7659  
Bleichstraße 19, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 11355  
Bleichstraße 21 ist im Vorderhaus eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 10993  
Bleichstraße 23, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6964  
Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 10861

**Große Burgstraße 10**

ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

**Burgstraße 12** ist der 1. und 2. Stock, aus je 8 Zimmern bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Ader. 9558

- Castellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11868  
Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10670  
Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11539  
Dohheimerstraße 16, 2. Stock, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819  
Dohheimerstraße 16 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11820  
Dohheimerstraße 18, 1 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 11145  
Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Hause“, möblierte Zimmer zu vermieten. 11502  
Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzu sehen von 12 bis 1 Uhr Mittags. Näheres 3 Treppen hoch. 9560  
Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April d. J. zu verm. 9733  
Elisabethenstraße 17, Parterre, ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11200  
Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Wohn. z. verm. 6970  
Elisabethenstraße 31 ist eine Frontspitz-Wohnung mit 3 graden Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. N. Elisabethenstr. 27. 11833  
**Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten. 11887  
**Emserstraße 12a**, Parterre, sind 5 Zimmer u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739  
Emserstraße 29c, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abschluß, Zubeh. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106  
Emserstraße 29d ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. 12364  
Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6405  
Feldstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock zu verm. 12233  
Frankfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zimmern zu vermieten. 10880  
Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 24. 6167  
Friedrichstraße 5b, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör gleich zu beziehen. Näh. 2 Stiegen hoch. 10944  
Friedrichstraße 8 ist im Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11939  
Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 11359

Friedrichstraße 15 im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 11847

**Friedrichstraße 21**, Vorderhaus, ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 11423

**Friedrichstraße 28 im ersten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.** 11338

Friedrichstraße 33 (Ecke der Kirchgasse) ist die abgeschlossene Bel-Etage von 5 Piecen, Küche, Mansarden und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Leinenladen. 10961

Friedrichstraße 39 ist eine freundliche, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Aussicht nach der Schwalbacher- und Friedrichstraße. 10728

Geisbergstraße 3 ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör im zweiten Stockwerk auf April zu vermieten. 10996

Geisbergstraße 8 ein möbl. Zimmer m. Cabinet z. v. 11140

**Geisbergstraße 16** eine geräumige Wohnung zu verm. 7787

**Geisbergstraße 18** ist ein möbl. Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. eine St. h. 20

**Geisbergstraße 20b** ist eine elegante Wohnung von 7 bis 8 Zimmern u. mit Balkon und Terrasse (Landhaus) auf 1. April zu vermieten. 9387

**Goldgasse 8** ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 11401

Hainerweg 10, Hintergebäude, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an kinderlose Leute zu verm. 11834

Helenenstraße 2a ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre links. 10699

Helenenstraße 6 eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323

Helenenstraße 6, Hinterbau, Wohnung zu verm. 12188

Helenenstraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11379

Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist eine gut erhaltene, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, einem Salon, Küche, 2 Mansarden und allem sonstigen Zubehör wegzugs halber an eine stille Familie auf 1. April anderweit zu verm. 10968

Helenenstraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11831

Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf April zu verm. 11757

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 11. 11245

**Hellmundstraße 13** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 18. 12070

Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern sofort oder 1. April zu vermieten. N. Hellmundstraße 11a. 6755

Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 11192

Hellmundstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kammern an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. April zu verm. J. Herz, Helenenstraße 20. 11110

Hellmundstraße 27a Bel-Etage u. Zubehör zu verm. 11402

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon und ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 7504

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte zu verm. 6597

Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 1496

Hermannstraße 12 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. bei C. Kieger Wwe., Platterstraße 13. 11841

Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. N. Seib. 11611

Herrmühlgasse 3 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11808

Hochstraße 4 ist ein Logis ebener Erde zu vermieten. 11345

Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, zu vermieten. 6478

Kapelle n. Straße 2 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Mitgenuss des Gartens zum 1. April zu verm. 1038u

Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Stuben und Küche auf den 1. April zu vermieten. 11619

**Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3822

Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 4285

Karlstraße 21 und 28 sind mehrere Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Jacob Otto. 12072

Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7503

Karlstraße 40 ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 11380

Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11009

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999

Kirchgasse 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11051

Langgasse 24 ist der dritte Stock möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 12245

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11077

**Langgasse 38** ist die Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 11798

Langgasse 38 im Hinterhaus ein kl. Logis zu verm. 11797

**Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst bei **von Orlich** täglich um 12 Uhr. 12304

Lehrstraße 8 ist ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 12240

Louisenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 Zimmer nebst Küche u. zu vermieten. Auch können 2—3 Zimmer ohne Küche abgegeben werden. 11252

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11189

Marktstraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11107

Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 9596

Mauergasse 5 ist ein Logis und ein **Laden** auf 1. April zu vermieten. 11360

Mehrgasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 6402

**Mauergasse 15** ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 11612

Mehrgasse 35 ist der 1. Stock mit Zubehör, sowie zwei heizbare Mansarden auf 1. April zu vermieten. 11405

Michelsberg 10 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9355

Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4679

Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10888  
 Moritzstraße 22 im Hinterhaus ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 11528  
 Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11129  
**Mühlgasse 2**, zwei Stiegen hoch, sind **2 helle, geräumige Zimmer** (mit besonderem Eingange) mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 12144  
 Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108  
 Mühlgasse 13 ist der 3. Stock zu vermieten. 11877  
 Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12208  
 Nerostraße 42 ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 12050  
**Nerenthal 4 (Kriegerdenkmal)** elegante **Villa** auf **sogleich** oder **später** zu **vermieten** oder zu **verkaufen**. Näh. in No. 6 bei L. Hach. 12390  
**Villa Neuberg 2a** ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei R. Flach. 3834  
 Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. 11056  
 Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden c. zu vermieten. 2864  
 Nicolassstraße 7 ist eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause im 1. Stock. 8158  
 Nicolassstraße 9 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 7 im 1. Stock. 8157  
**Nicolassstraße 19** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon mit Balkon und sonstiges Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Daselbst ist auch die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 6183  
 Oranienstraße 6 auf 1. April zu vermieten: Bel-Etage 7 Zimmer oder Parterre 5 Zimmer. 11974  
 Oranienstraße 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 7357

## Oranienstrasse 16

ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerrath., Benutzung des Bleichplatzes und der Waschküche, auf den 1. April zu vermieten; daselbst sind 2 möblierte Parterrezimmer mit Kost an stille Leute zu vermieten. 11634  
 Oranienstraße 21 ist eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör preiswürdig zu verm. Näh. zu erfragen Marktstraße 13 bei G. Bouteiller. 11228  
 Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 6 Zimmern c. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9907  
 Oranienstraße 23 sind zwei Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11299  
 Oranienstraße 23 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12341  
 Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 8471  
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538  
 Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325  
 Rheinstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23, Parterre. 10901  
 Rheinstraße 57 (Südseite) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11117  
 Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9354  
 Röderallee 4 ist ein schönes Parterre-Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 11419

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern und 2 Küchen ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 12217  
 Röderallee 22 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche c. auf 1. April zu vermieten. 12021  
 Röderstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11743  
 Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350  
 Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346  
 Schillerplatz 1 sind zwei Wohnungen im 3. Stock oder zusammen von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10735  
**Schillerplatz 2a** sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 8032  
 Schulberg 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. N. Schulberg 2. 12339  
 Schulgasse 5, 1 Stiege hoch, ist eine **schöne Wohnung** zu vermieten. Näheres daselbst. 11590  
 Schwalbacherstraße 1 sind 2 Wohnungen, Frontspitze und im Hinterhaus, zu vermieten. 11601  
 Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., ein möbl. Zim. z. v. 11895  
 Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11060  
 Kl. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11395  
 Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 11958  
 Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204  
 Steingasse 26 ist ein Dachlogis und ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11630  
 Steingasse 28 ist ein Dachlogis im Hinterhaus zum 1. April zu vermieten. 12232  
**Stiftstraße 3** Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Carl Jäger. 12004  
 Taunusstraße 8 ist der 3. Stock auf 1. April zu verm. 11122  
 Taunusstraße 8, Stb., 2 Zimmer und Küche zu verm. 4990  
 Taunusstraße 12a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11049  
 Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. 9301  
 Taunusstraße 19 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu verm. H. Gläser. 11794  
**Taunusstraße 25** ist die **Bel-Etage**, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 1 und 3 Uhr. 11180  
 Taunusstraße 57 sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394  
 Walramstraße 11 ist der 1. Stock und eine Dachwohnung zu verm. Näh. bei C. Kieger Wwe., Platterstr. 13. 11841  
**Webergasse 3** sind die von Herrn Uhrmacher Elsaß bewohnten Ladenräume vom 1. October d. J. an anderweit zu vermieten. 12206  
 Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626  
 Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5354  
**Wellrißstraße 11** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11622  
 Wellrißstraße 12 im Hinterbau ist eine Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. 11101

Wellrigstraße 18 ist im Vorderhaus ein Parterrezimmer nebst Küche, sowie eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie auf April zu vermieten. 11856  
Wellrigstraße 29 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11240  
Wellrigstraße 34 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, einer Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11600

Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist wegen der Lage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 10594  
Wörthstraße 10, Bel-Etage, 5 Stuben mit Zubehör sofort zu vermieten. 11617

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 20  
Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphs-allee 15, Parterre. 9998

**In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 18**

Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Hergen-hahn, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 6411

Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. in schön gelegener Villa zu 800 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 17

Große, comfortable Villa zu vermieten. Näh. Exped. 16  
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 4933

Gut möblirter Salon mit zwei Schlafzimmern (Sonnenseite und Porzellanofen) zu vermieten. Näh. Expedition. 4963

In meinem Hause in der Wellrigstraße ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstraße 7. 6382

Ein elegant möblirter, großer Salon mit Schlafzimmern und Vorküchen (Süden) zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näheres Leberberg 2. 8722

Möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 16, 3 St. 9304

**Wohnung.** Drei schöne Zimmer mit einem Keller, unmöblirt, auf sogleich oder später zu vermieten. N. Emserstraße 8 bei Frau Scheurer. 9573

Die Villa Rosenlund vor Sonnenberg ist ganz oder getheilt billig zu vermieten, event. auch möblirte Zimmer. 10611

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspitze. 10837

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232

Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233

Zwei ineinander gehende Zimmer sind mit oder ohne Keller auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10a. 9454

Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343

### **Zum Frühjahr oder sogleich**

zu vermieten in einem herrschaftlichen Landhause mit großem Garten eines nahe gelegenen Ortes im Rheingau eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör zu 600 Mark pro Jahr. Reflectanten belieben ihre Adressen unter R. 99 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 11301

Ein freundliches Dachlogis zu verm. Moritzstraße 11. 11424

Wohnung zu vermieten Hellmündstraße 19a. 11626

### **Berliner Hof (Südseite),**

3. Etage, sind auf längere Zeit möblirte Zimmer mit Porzellan-öfen und Winterfenstern billig zu vermieten. 11676

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 31 im 1. Stock. 11824

Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Saalgasse 34. 12035

### **Villa Helene, Gartenstraße 4b,**

**Wohnung mit Pension.** 11894

In einem Landhause, sehr gesunde Lage, ist auf April eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9587

Eine Wohnung, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden, Waschküche, Küche, Speisekammer, Holz- und Kohlenkeller, ist in einem gut gelegenen Landhaus auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzuweisen von 12 Uhr an. Näh. Exped. 8961

Ein gut möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten Rheinstraße 36, Parterre. 12086

Ein Landhaus mit Garten in guter Lage ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 44. 12123

**Sonnenberg.** In dem Hause No. 170 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11698

### **Bahnhofstraße 12**

ist ein Geschäftslokal mit Laden, Wohnung, Werkstätte zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 4970

Mehrgasse 15 ein Laden nebst Wohnung und Magazinräumen auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Salts, Hellmündstraße 29c. 4057

**Häfnergasse 4** ist der von Herrn S. Elsch bisher innegehabte Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 10855

**Spiegelgasse 1** ist der von Frä. Goldschmidt bewohnte Laden vom 1. April an anderweit zu vermieten. 11066

### **Kochbrunnenplatz 1,**

**Badhaus zum weissen Schwan,** 11247

ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm.

**Mehrgasse 25** ist ein Laden, worin seit langen Jahren eine Kappen- und Kleiderhandlung betrieben (auch zu jedem anderen kleineren Geschäft passend), nebst Wohnung im zweiten Stock billig zu vermieten. Näh. bei P. Blum. 11185

**Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Häfnergasse 3. 12066

**Laden** mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. P. F. Dreisbach, Goldgasse 20. 11015

Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist ein großer Laden mit abgeschlossener Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11007

Steingasse 35 ist der Spezereiladen auf den 1. April zu vermieten. 11610

**Ein schöner Laden mit Comptoir** in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 12143

Hochstätte 22 ist eine große Werkstätte auf gleich zu verm. 11280

**Werkstätte od. Magazin** billig zu verm. Marktstraße 38. 11806

Hochstätte 22 ist ein 30 bis 36 Stück haltender Keller zu vermieten. 11073

Stallung und Remise zu vermieten. N. Rheinstraße 5. 6932  
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)